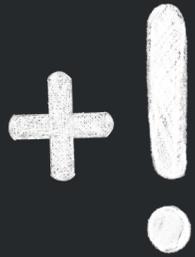
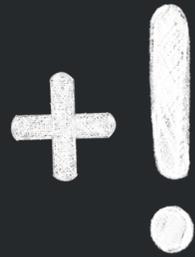


Die Eskalationsleiste steigt an.



Die Eskalationsleiste steigt an.



### Richtig guter Kaffee!

Gib einer beliebigen Figur zwei Aktionspunkte zurück.



### Kaffee!

Gib einer beliebigen Figur einen Aktionspunkt zurück.



### Taxi!

Bewege eine Figur, ohne dafür Aktionspunkte aufzubreuchen.



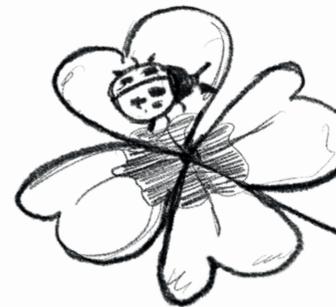
### Stellvertreter!

Eine blockierte Figur kann wieder verwendet werden.



### Glückstreffer!

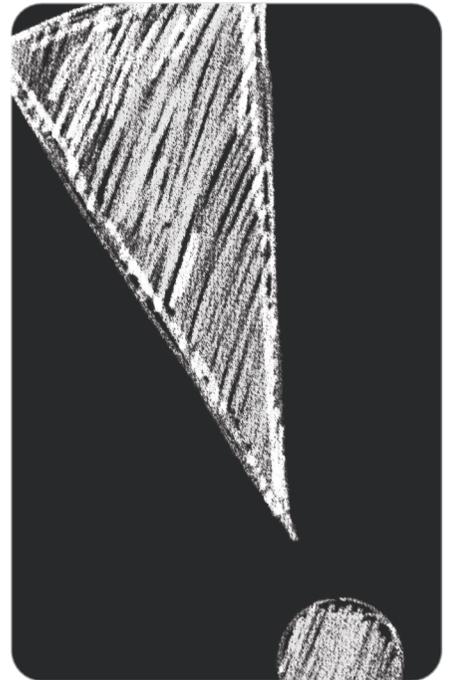
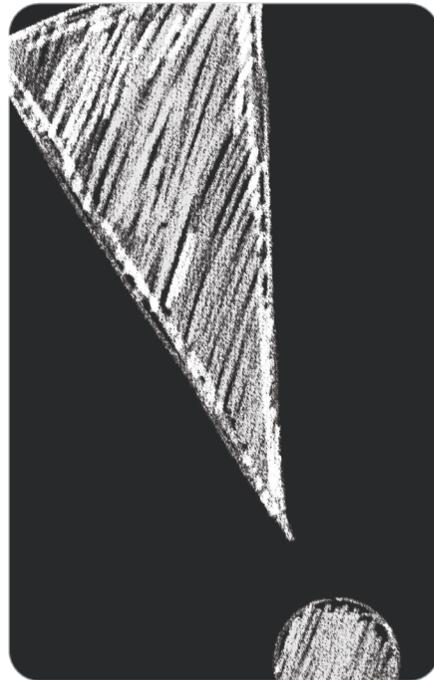
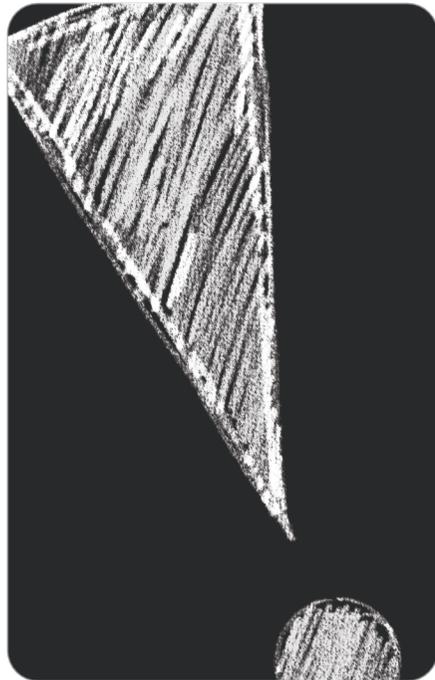
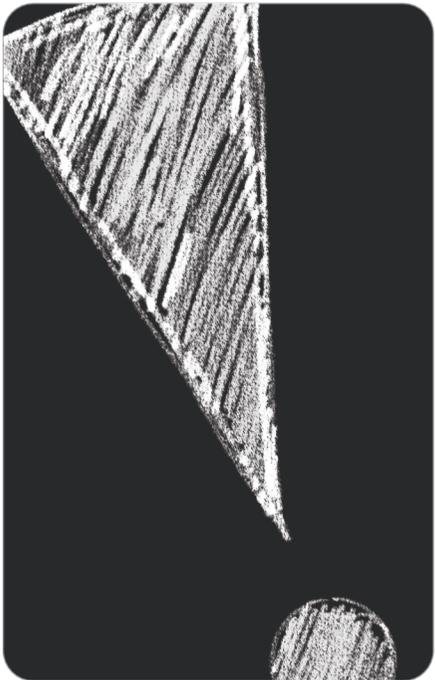
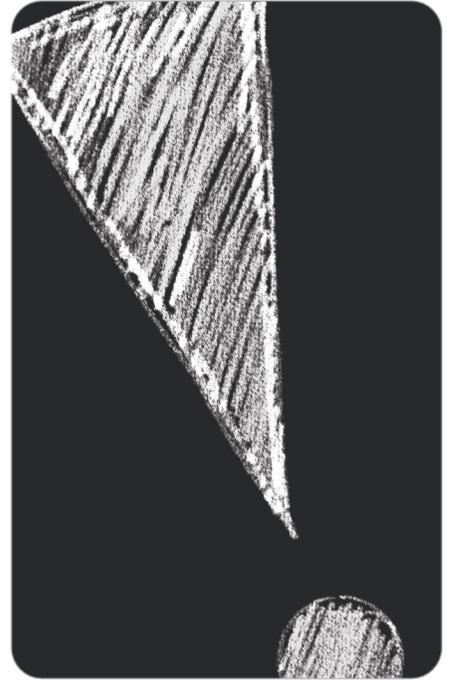
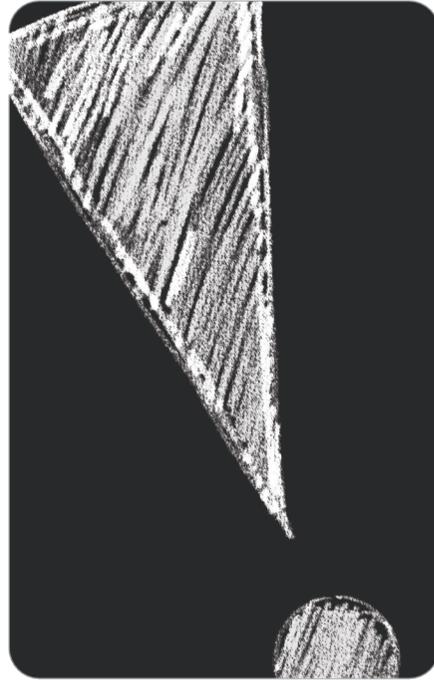
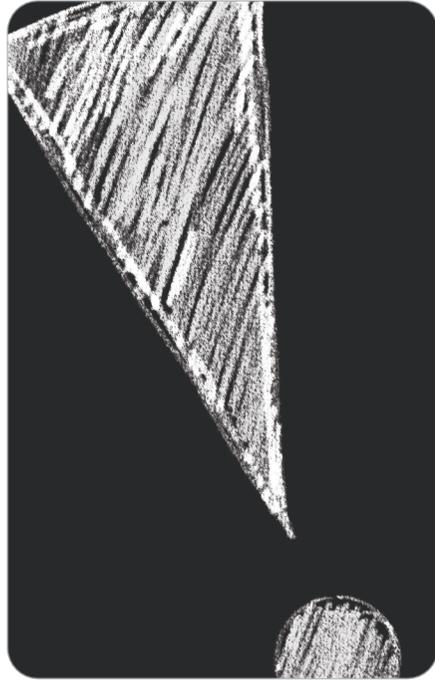
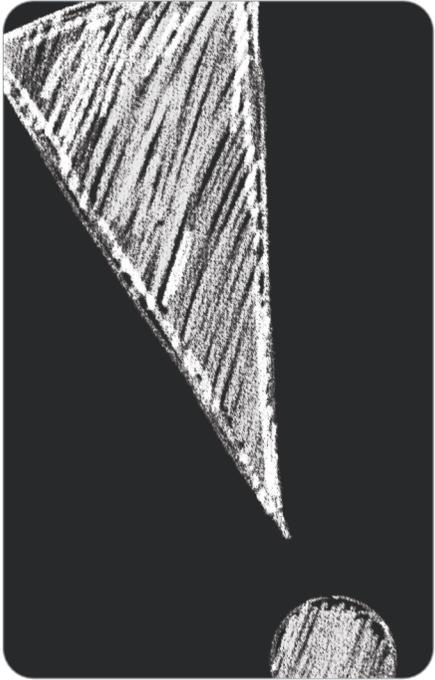
Decke eine beliebige Hinweis-karte auf, die keine Vorausset-zung benötigt oder deren Vor-aussetzung vorhanden ist.



### Sonderberechtigung!

Ein blockierter Ort wird wieder frei.

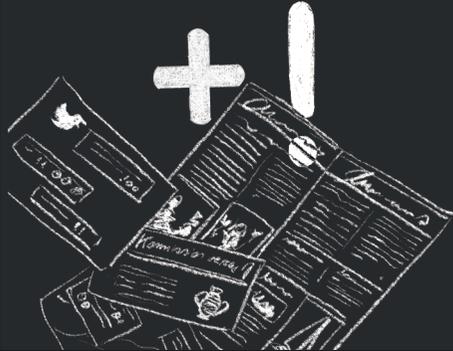




## Öffentlicher Druck!

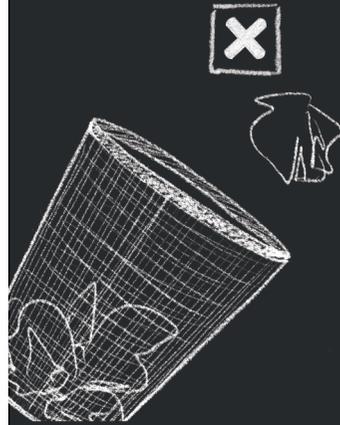
Decke diese Runde mindestens 2 Hinweise auf.

Passiert dies nicht: Steigere die Eskalationsleiste um ein Feld. Entferne diese Karte am Ende der Runde.



## Rückschritte!

Entferne alle bereits ausgegebenen Aktionspunkte von den Hinweiskarten.



## Chaos!

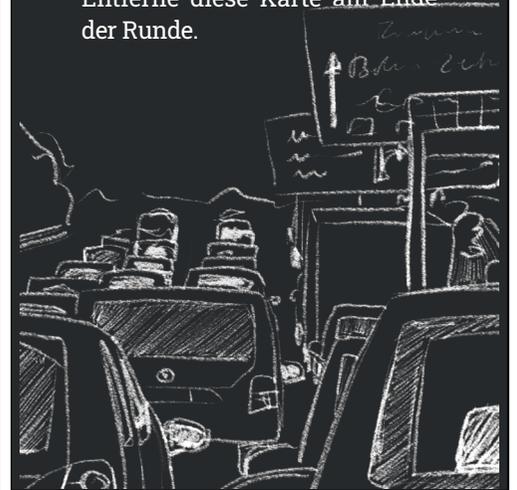
Lege eine Helferkarte ab.

Falls Ihr keine Helferkarte habt, entferne die nächste Helferkarte, solange sie keinen Anstieg der Eskalationsleiste vorgibt.



## Stau!

Eine Figur zu bewegen kostet diese Runde 2 Aktionspunkte. Entferne diese Karte am Ende der Runde.



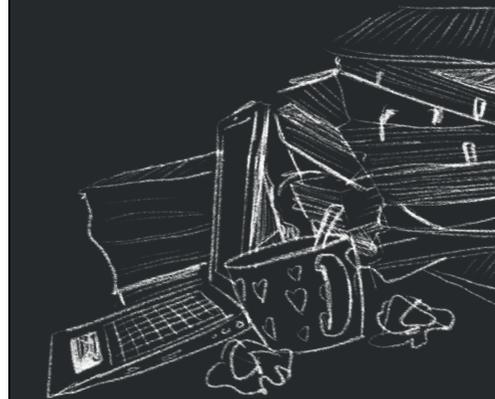
## Grippe!

Der Anwalt ist krank und kann diese Runde nicht verwendet werden. Entferne diese Karte am Ende der Runde.



## Überlastung!

Wählt eine Figur. Sie hat für diese Runde nur einen Aktionspunkt.



## Papierflut!

Am Ende der Runde steigere die Eskalationsleiste um 1.

Zum Entfernen:

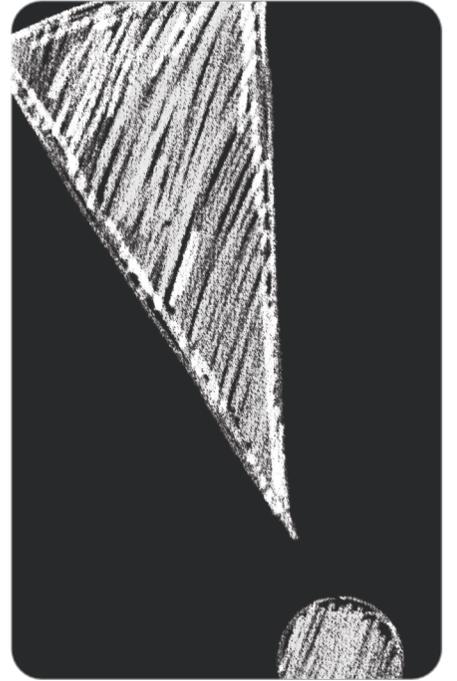
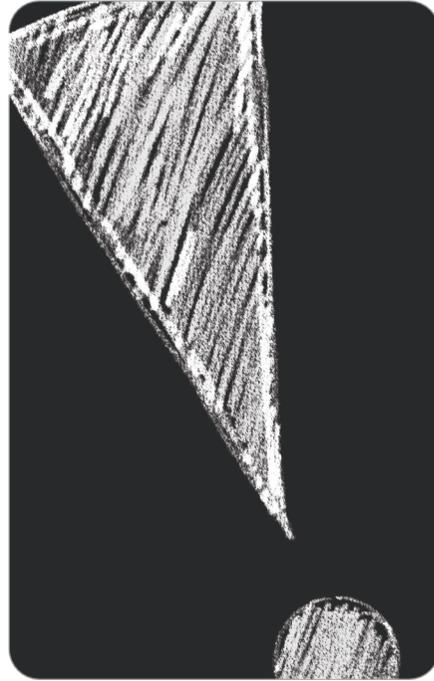
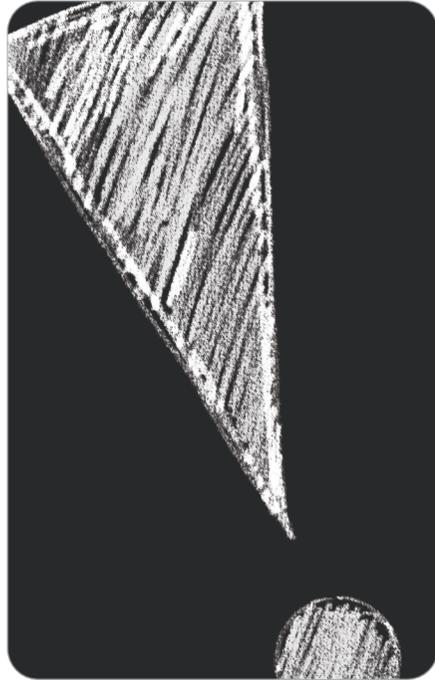
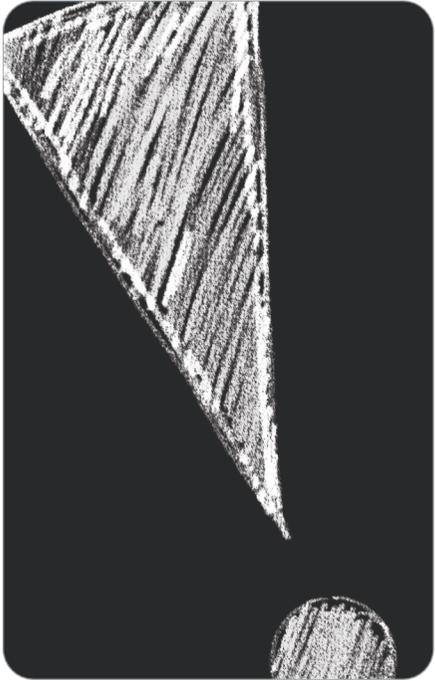


## Einbruch!

Das Archiv ist blockiert.

Zum Entfernen:





## Serverabsturz!

Das Labor ist blockiert.

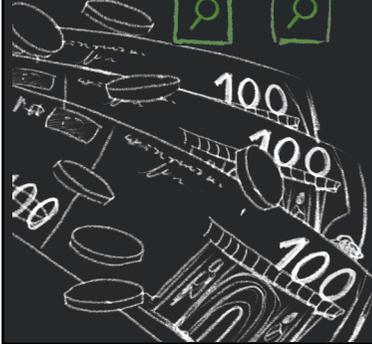
Zum Entfernen:



## Unklares Budget!

Externe Beratung kann erst erfolgen, wenn das Budget geklärt ist.

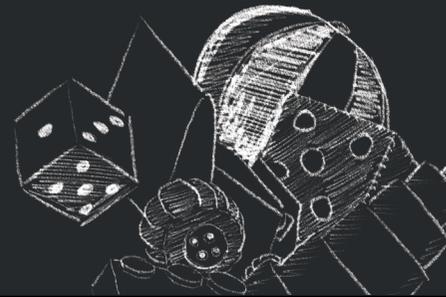
Zum Entfernen:



## Kita geschlossen!

Der Kurator muss sich um seine Kinder kümmern. Falls nicht: Steigere am Ende der Runde die Eskalationsstufe um 1.

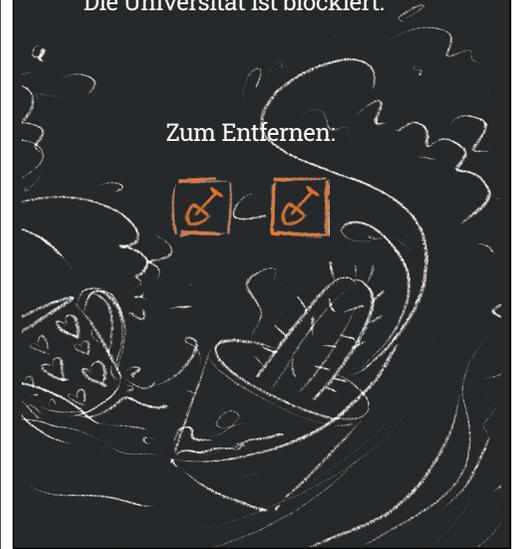
Zum Entfernen:



## Wasserschaden!

Die Universität ist blockiert.

Zum Entfernen:



**Starthinweis 3**



**Starthinweis 2**



**Starthinweis 1**



**Das Relief**



## Fall 1

### Das Relief

Eine Privatsammlerin namens Dr. Josephine von Falkenstein möchte ein Relief als Dauerleihgabe an ein Museum in Berlin vergeben.

Das Relief zeigt eine Frau in langen Gewändern. An der Seite ist eine Inschrift eingemeißelt.

Die Museumsmitarbeiter:innen melden das Objekt, da ihnen die Verkaufsgeschichte des Stücks Fragen aufwirft.



### Starthinweis 1

Die Papiere belegen, dass ein Prof. Dr. Schmidt aus Göttingen das Relief 1961 nach Deutschland importierte.

### Starthinweis 2

Den Unterlagen liegt ein Schwarzweißfoto des Reliefs bei.



### Starthinweis 3

Prof. Dr. Schmidt hatte das Relief in einer Privatsammlung in einer Villa in Göttingen ausgestellt.



Universität 4

This card features a background illustration of a lecture hall with rows of seats and a chalkboard. A large graduation cap icon is centered on the card. The top corners contain two orange square icons with a stylized symbol. The bottom corners contain a person icon, a triangle, and another person icon.



Universität 3

This card features a background illustration of a lecture hall with rows of seats and a chalkboard. A large graduation cap icon is centered on the card. The top corners contain a purple square icon with a stylized symbol and a pink square icon with a book symbol. The bottom corners contain an orange square icon with a stylized symbol, a triangle, and a person icon.



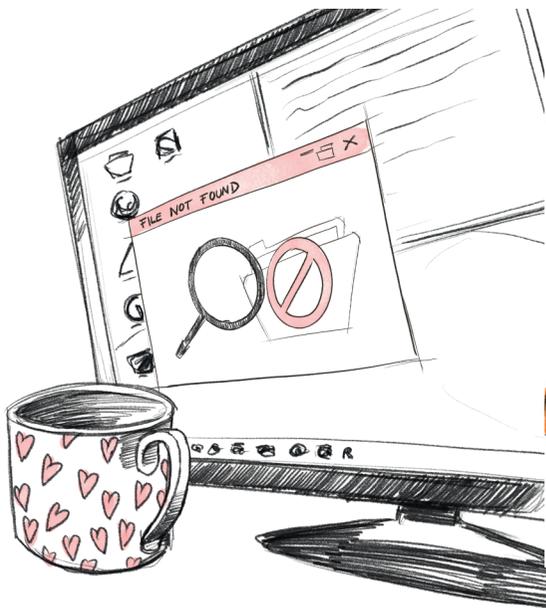
Universität 2

This card features a background illustration of a lecture hall with rows of seats and a chalkboard. A large graduation cap icon is centered on the card. The top corners contain two orange square icons with a stylized symbol. The bottom corners contain a purple square icon with a stylized symbol, a triangle, and another purple square icon with a stylized symbol.



Universität 1

This card features a background illustration of a lecture hall with rows of seats and a chalkboard. A large graduation cap icon is centered on the card. The top corners contain two pink square icons with a book symbol. The bottom corners contain a person icon, a triangle, and another person icon.



## Universität 1

Das Objekt ist in den üblichen Datenbanken für verlorene Objekte nicht verzeichnet.



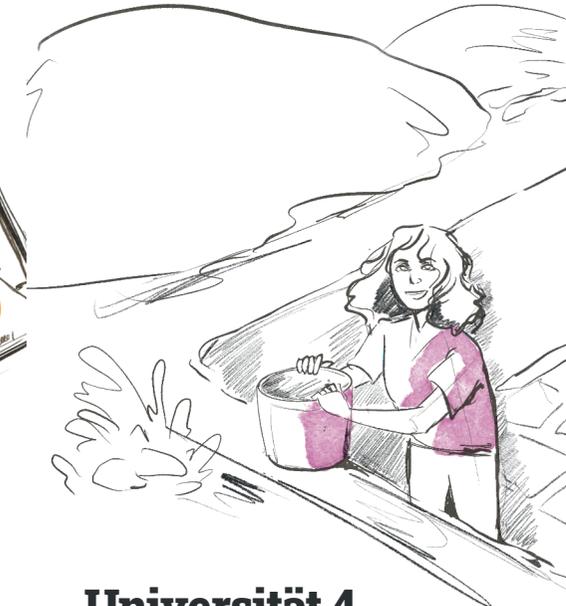
## Universität 2

Die Inschrift auf dem Objekt wird von einer Altorientalistin eindeutig als palmyrenisches Aramäisch eingeordnet.



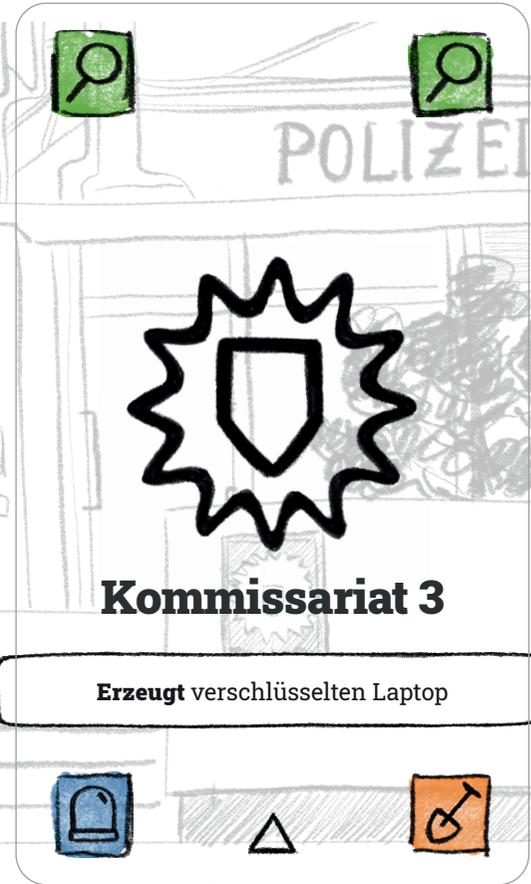
## Universität 3

Der Philologe am Institut kann die Inschrift übersetzen und das Objekt auf das Jahr 147 nach Christus datieren. Er kontaktiert Kolleginnen aus dem Fachgebiet, um sie über den Fund zu informieren.



## Universität 4

Eine Vorderasiatische Archäologin meldet sich, die als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei einer Ausgrabung in Syrien beteiligt war. Sie glaubt, das Objekt wiederzuerkennen.



**Kommissariat 3**

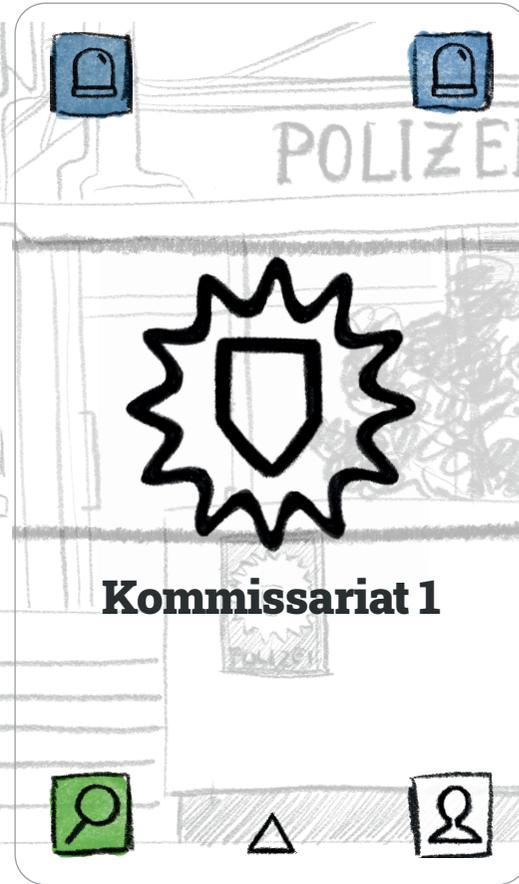
Erzeugt verschlüsselten Laptop

This card features a background illustration of a police station with the word 'POLIZEI' visible. It has two green magnifying glass icons at the top and two orange key icons at the bottom. A central shield icon with a jagged border is prominent.



**Kommissariat 2**

This card features a background illustration of a police station with the word 'POLIZEI' visible. It has two blue padlock icons at the top and two person icons at the bottom. A central shield icon with a jagged border is prominent.



**Kommissariat 1**

This card features a background illustration of a police station with the word 'POLIZEI' visible. It has two blue padlock icons at the top and one green magnifying glass icon and one person icon at the bottom. A central shield icon with a jagged border is prominent.



**Universität 5**

Benötigt Erdanhaftungsanalyse

Erzeugt archäologisches Gutachten

This card features a background illustration of a university lecture hall. It has two purple key icons at the top and two orange key icons at the bottom. A central graduation cap icon is prominent.

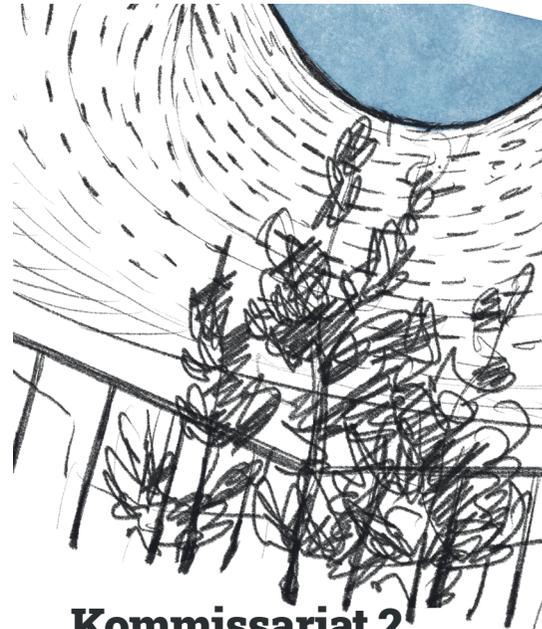


## Universität 5

Ein Kontakt an der Grabungsstelle schickt ein Foto eines Grabs, in dem das beschriebene Relief fehlt. Beim Abgleich mit Fotografien der Archäologin wird klar, dass es sich um dasselbe Objekt handelt.

## Kommissariat 1

Bei einer Auktion hat Dr. Josephine von Falkenstein das Objekt von den Schweizer Kunsthändlern Anton & Josef Pflümli erworben. Diese bestreiten jedoch, von der ungeklärten Herkunft des Objekts zu wissen.



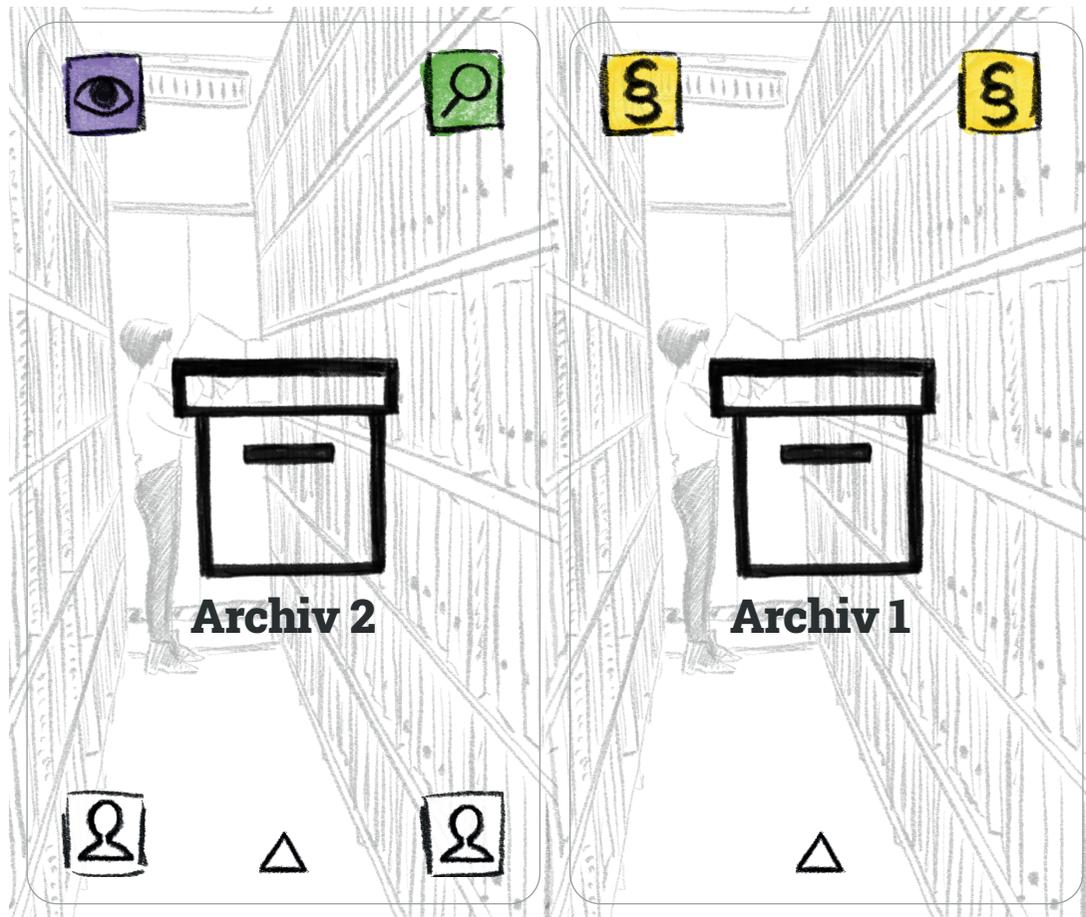
## Kommissariat 2

Die Schweizer Kunsthändler Pflümli geben an, das Objekt von einem Hamburger Händler namens Henry Langenbeck bei einer Messe in der Schweiz erworben zu haben.



## Kommissariat 3

Während einer Durchsicherung beim Hehler Henry Langenbeck findet man einen Zollschein über eine Kiste passenden Formats mit „Souvenirs“ aus dem Jahr 2017, versichert auf 3.000 Euro. Bei dem Hehler wird auch ein verschlüsselter Laptop gefunden.





## Kommissariat 4

Auf dem Laptop befindet sich eine E-Mail mit Bildern des Objekts. Sie stammt von einem Logistikunternehmen aus Dubai.



## Kommissariat 5

Der Staatsanwalt erhebt Anklage gegen den Hehler Henry Langenbeck. Nach Vorlage der Beweise gesteht er, die Provenienz „Prof. Dr. Schmidt“ gefälscht zu haben.



## Archiv 1

Im Staatsarchiv existiert eine Todesanzeige für einen Prof. Dr. Schmidt aus Göttingen aus dem Jahr 1960.



## Archiv 2

Ein unverschlüsselter USB-Stick, der von Regierungstruppen in einem Hauptquartier des Daesh gefunden wurde, listet in einer Tabelle den Ankauf eines passenden Objekts auf. Papiere für eine Einfuhr in den Irak sind ebenfalls auf dem Stick gespeichert.

**Labor 1**

Icons: Two purple eyes, a person, a triangle, and a computer monitor.

**Archiv 5**

Icons: Two green magnifying glasses, a person, a triangle, a red folder, and a blue folder.

**Archiv 4**

Icons: Two purple molecular structures, a person, a triangle, a red folder, and a blue folder.

**Archiv 3**

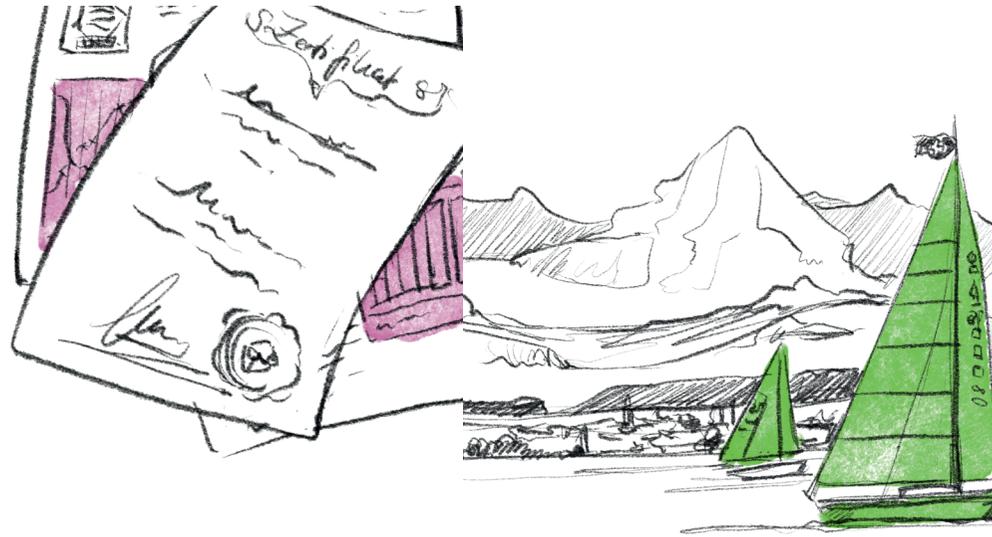
Icons: Two orange symbols, a person, a triangle, a red folder, and a blue folder.

Erzeugt archivierte Pigmentanalyse



### Archiv 3

Im Zusammenhang mit der Messe „Antiquitas“, die 2018 in der Schweiz stattfand, taucht ein Foto des Objekts auf. Als Vorbesitzer wird ein Dr. Pascale in Paris angegeben, der das Objekt 1967 importiert haben soll.

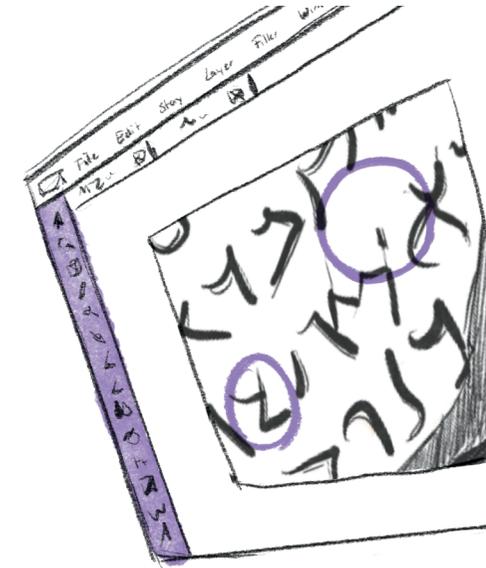


### Archiv 4

Der Katalog der Messe „Antiquitas“ verweist auf die Analyse eines Instituts in Berlin, das die Echtheit bestätigt.

### Archiv 5

Prof. Dr. Schmidt besaß zwar eine Villa, aber am Bodensee in der Schweiz. In Göttingen lebte er in einer Wohnung.



### Labor 1

Das Schwarzweißfoto weist dezente Spuren digitaler Retusche auf.



Labor 5

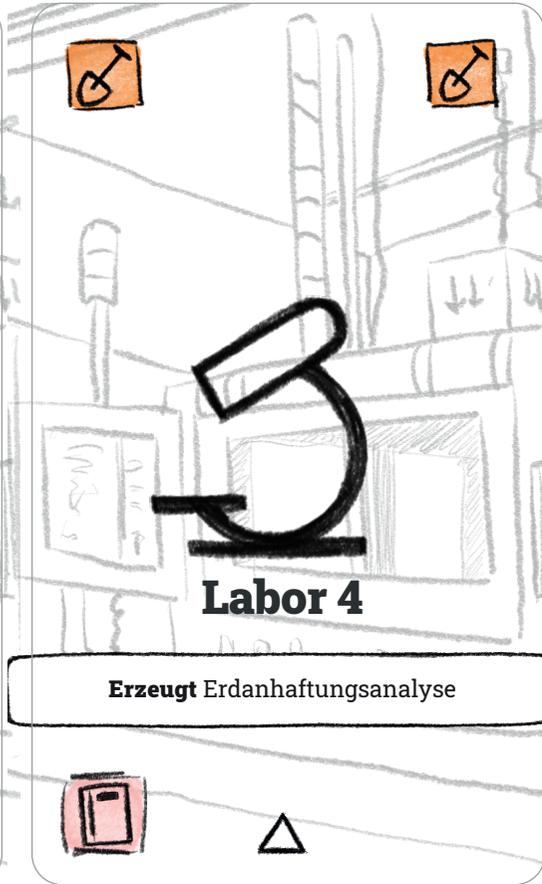
Erzeugt Erdanhaftungsanalyse

Benötigt verschlüsselten Laptop

Benötigt archivierte Pigmentanalyse

Erzeugt entschlüsselten Laptop

The card features a background illustration of a laboratory with a microscope and computer monitors. It includes two purple eye icons at the top, two pink folder icons at the bottom, and a central triangle icon.



Labor 4

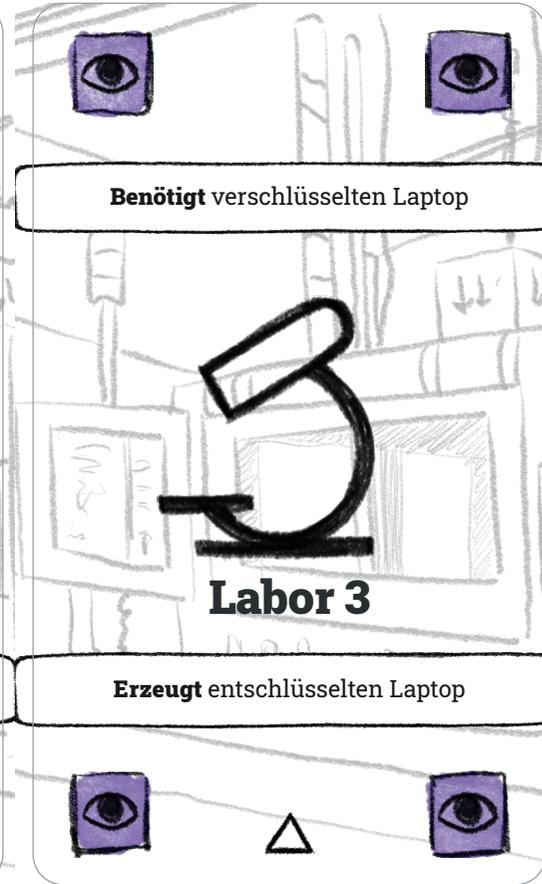
Erzeugt Erdanhaftungsanalyse

Benötigt verschlüsselten Laptop

Benötigt archivierte Pigmentanalyse

Erzeugt entschlüsselten Laptop

The card features a background illustration of a laboratory with a microscope and computer monitors. It includes two orange key icons at the top, two pink folder icons at the bottom, and a central triangle icon.



Labor 3

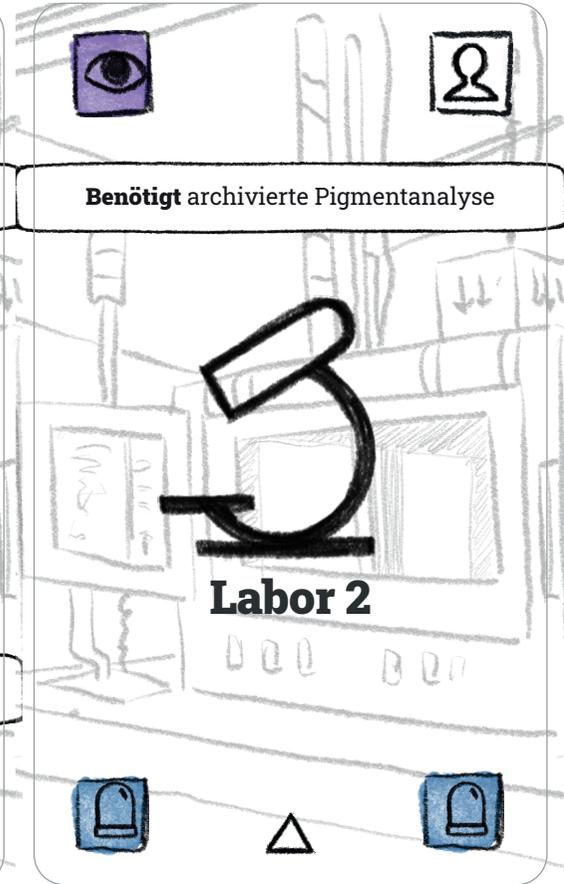
Erzeugt entschlüsselten Laptop

Benötigt verschlüsselten Laptop

Benötigt archivierte Pigmentanalyse

Erzeugt Erdanhaftungsanalyse

The card features a background illustration of a laboratory with a microscope and computer monitors. It includes two purple eye icons at the top, two purple eye icons at the bottom, and a central triangle icon.



Labor 2

Erzeugt Erdanhaftungsanalyse

Benötigt verschlüsselten Laptop

Benötigt archivierte Pigmentanalyse

Erzeugt entschlüsselten Laptop

The card features a background illustration of a laboratory with a microscope and computer monitors. It includes two purple eye icons at the top, two blue folder icons at the bottom, and a central triangle icon.



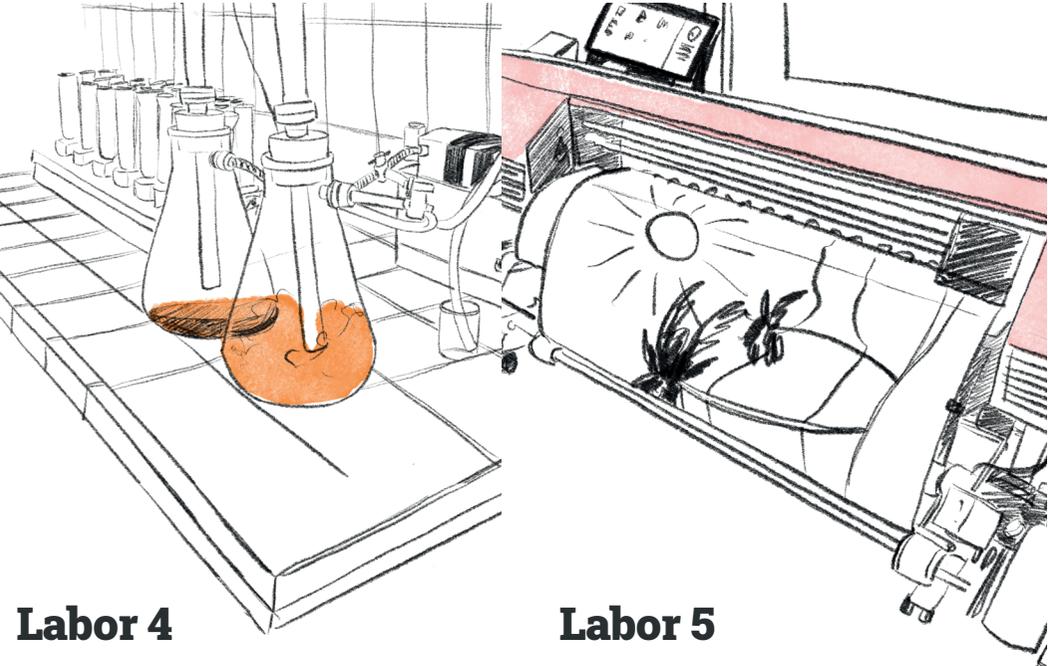
## Labor 2

Das Konto, das die Analyse bezahlt hat, gehört zu einer Briefkastenfirma, deren einziger Gesellschafter ein H. Langenbeck aus Hamburg ist.



## Labor 3

Das Verschlüsselungsverfahren ist veraltet und damit knackbar. Der Laptop enthält viele E-Mails in Arabisch sowie Bilder diverser antiker Objekten.



## Labor 4

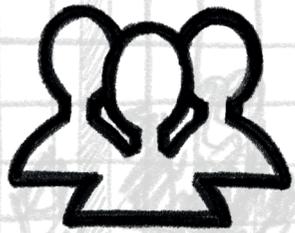
Die Erdanhaftung deutet darauf hin, dass das Objekt erst kürzlich ausgegraben wurde.

## Labor 5

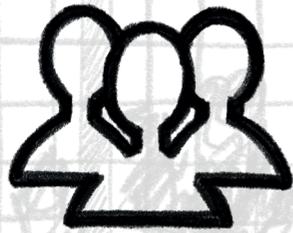
Die Dokumentenprüfung ergibt, dass die Papiere, die angeblich aus den 60ern stammen, mit einem Digitaldrucker gedruckt wurden.



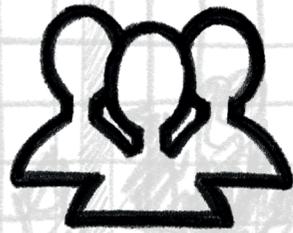
Benötigt Rechtshilfeersuchen



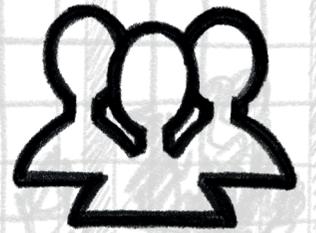
Extern 4



Extern 3



Extern 2



Extern 1





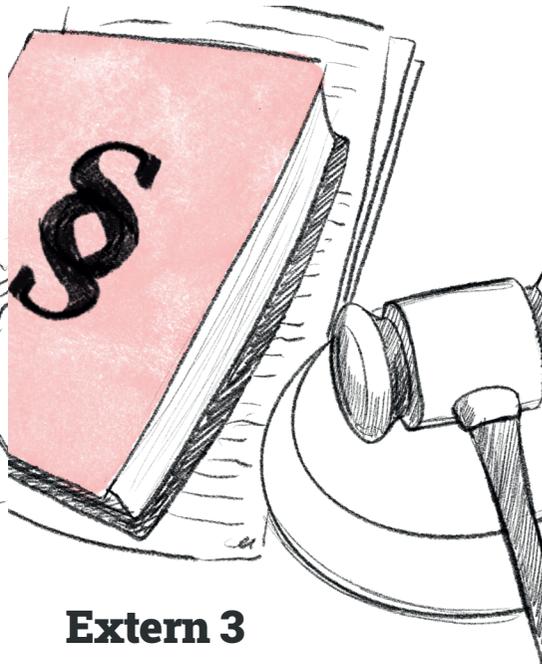
### **Extern 1**

Achtung! Wegen derzeitiger militärischer Konflikte sind Antiken aus dem Nahen Osten mit besonderer Vorsicht zu behandeln.



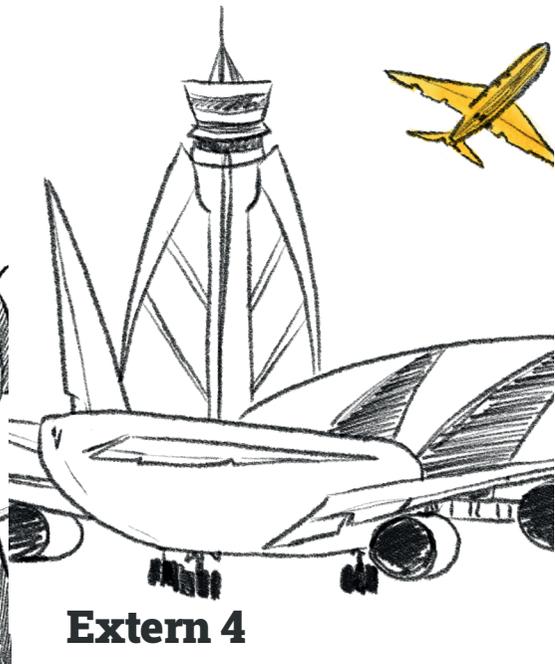
### **Extern 2**

Der Staatsanwalt weist auf Artikel 11c der Verordnung (EU) Nr. 1332/2013 über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Syrien hin.



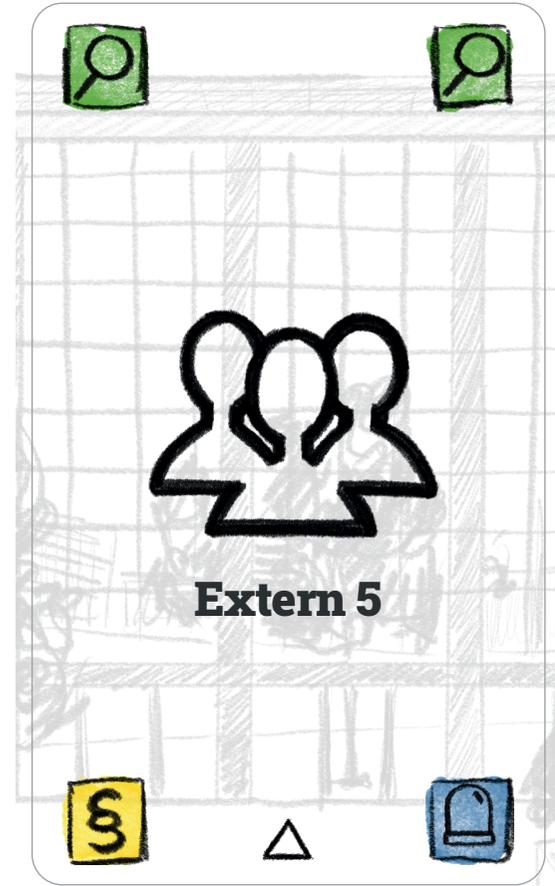
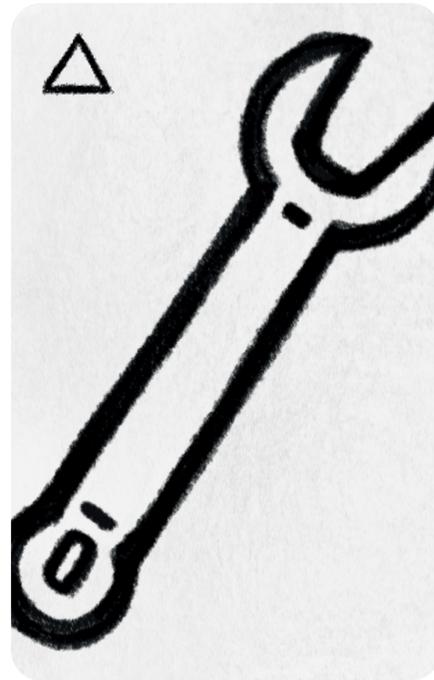
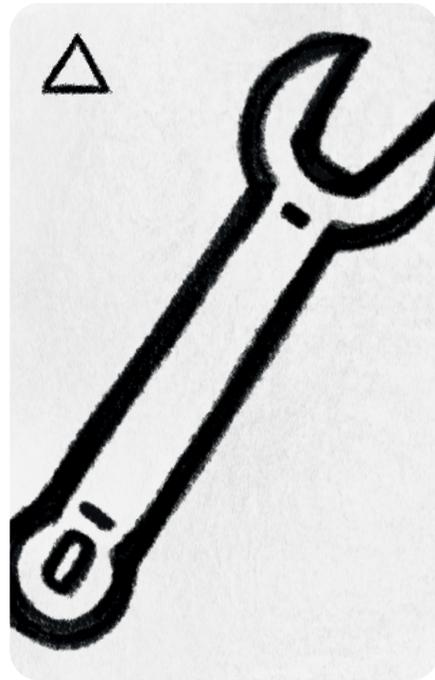
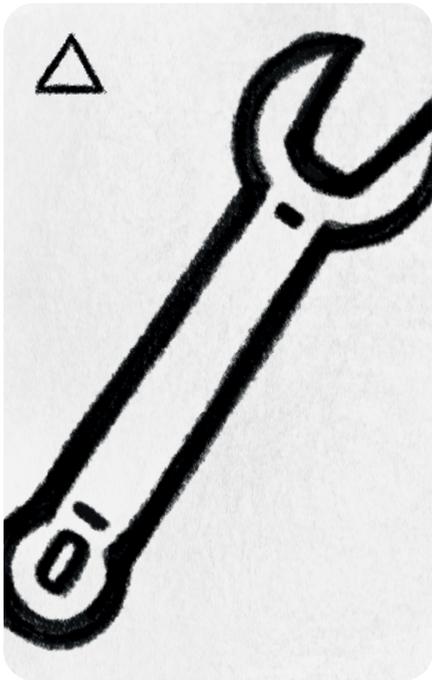
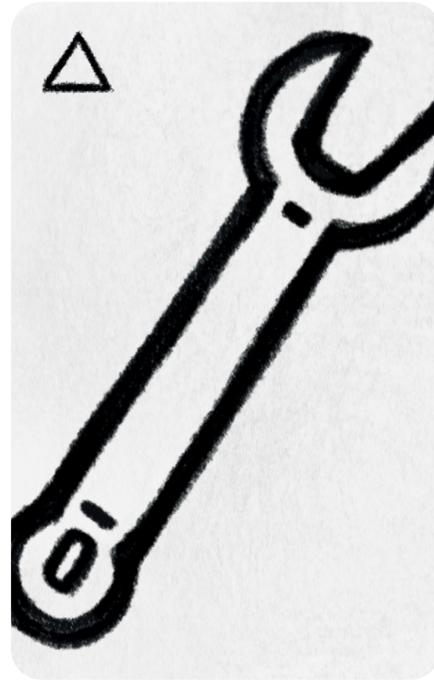
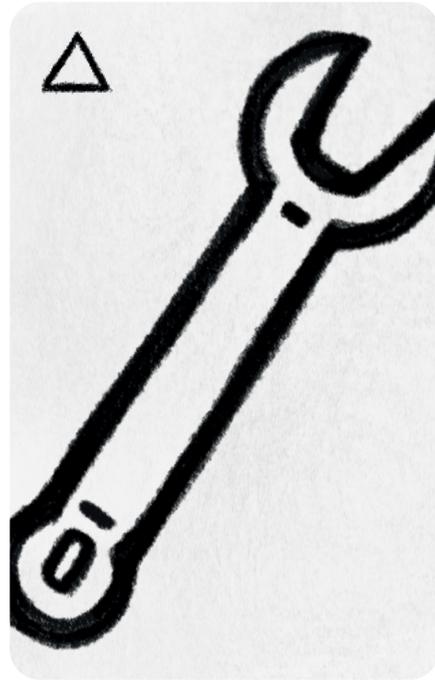
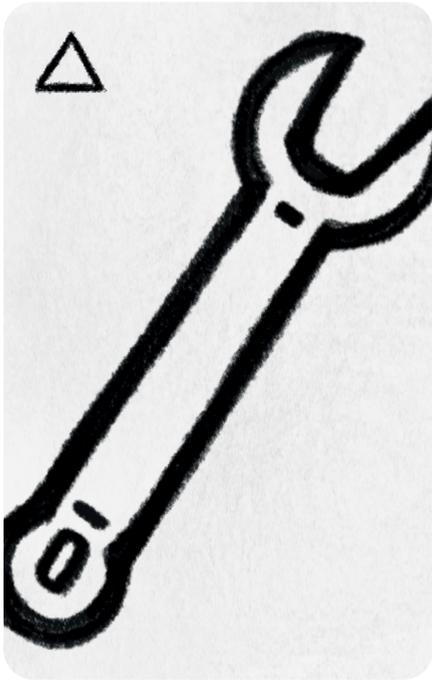
### **Extern 3**

Das Antikengesetz Nr. 222 von 1963 mit Zusätzen aus den Jahren 1969, 1974, 1977 und 1999 verbietet die Ausfuhr für Privatpersonen.



### **Extern 4**

Bei dem dubaischen Logistikunternehmen findet man regelmäßige Flugtickets nach Syrien.





## Extern 5

Ein internationaler Durchsuchungsbefehl wird ausgestellt. Beamte in Dubai stellen einen Luftfrachtschein für das passende Objekt sicher, das aus Basrah verschickt wurde.

## Gutachten

Ein vom Kurator über das Objekt erstelltes Gutachten.



## Erdanhaftungsanalyse

Untersuchung der Erdreste, die dem Objekt anhafteten.



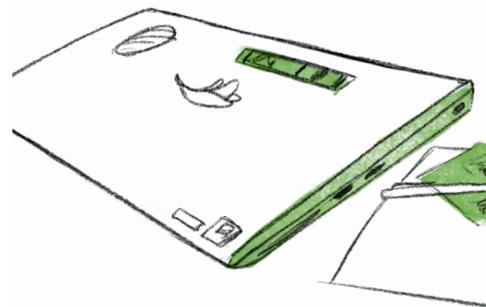
## Pigmentanalyse

Chemische Analyse der Farbe, mit der das Objekt bemalt war.



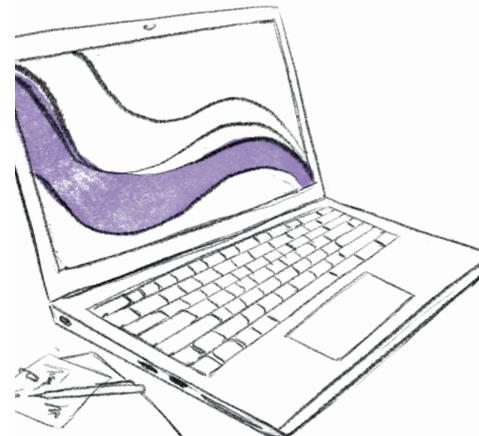
## Verschlüsselter Laptop

Der verschlüsselte Laptop des Hehlers Henry Langenbeck.



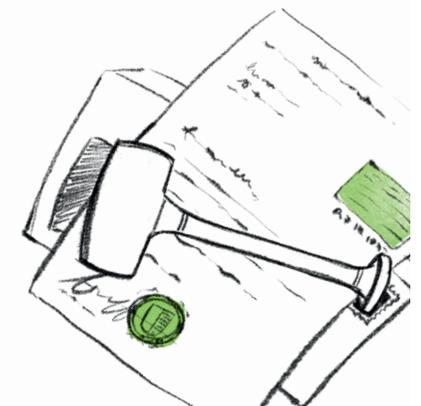
## Entschlüsselter Laptop

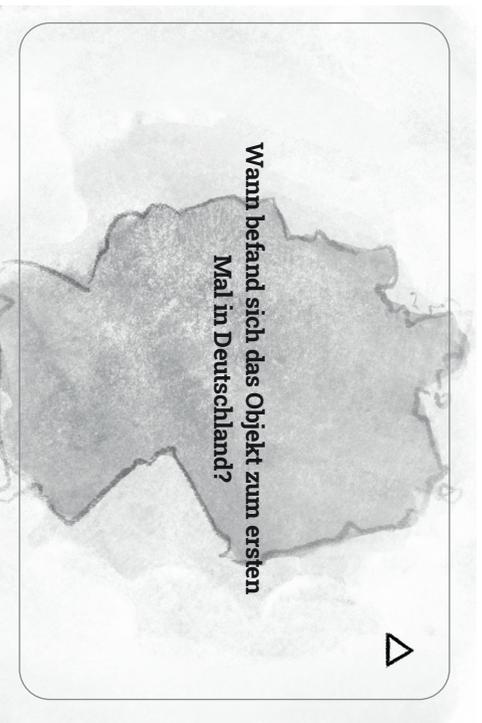
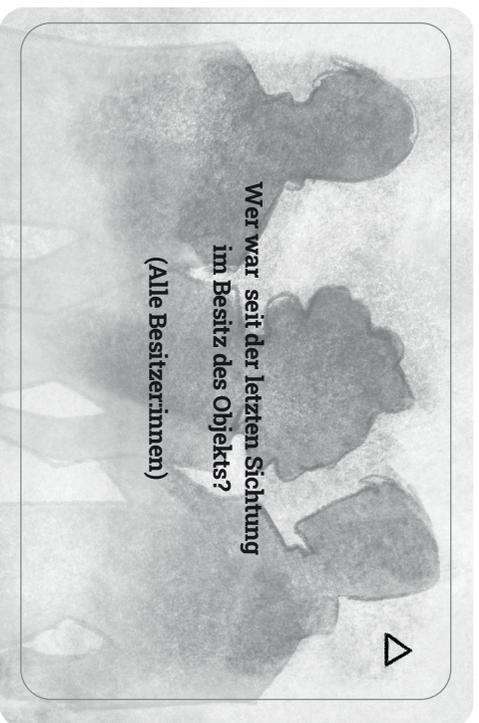
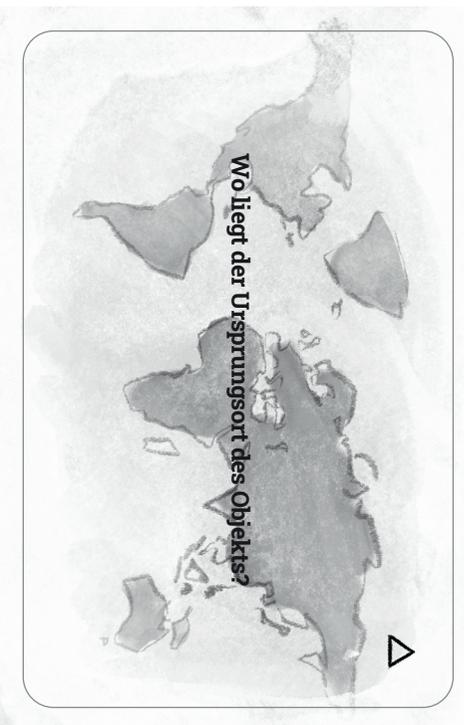
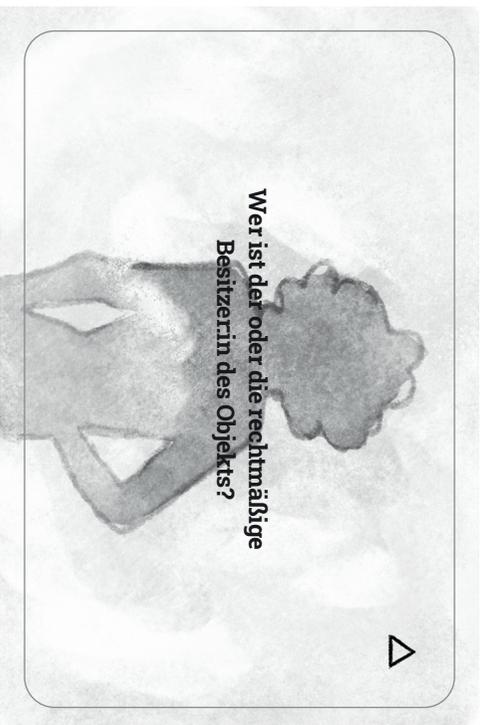
Henry Langenbecks Daten über die Herkunft des Objekts können nun durchsucht werden.



## Rechtshilfeersuchen

Ein Ersuchen, um in Dubai eine Durchsuchung des Logistikunternehmens zu erwirken.







**Starthinweis 3**



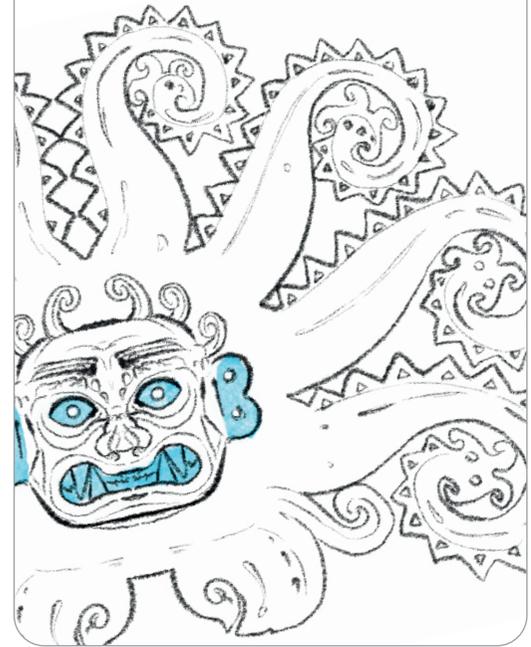
**Starthinweis 2**



**Starthinweis 1**



**Die Krone**



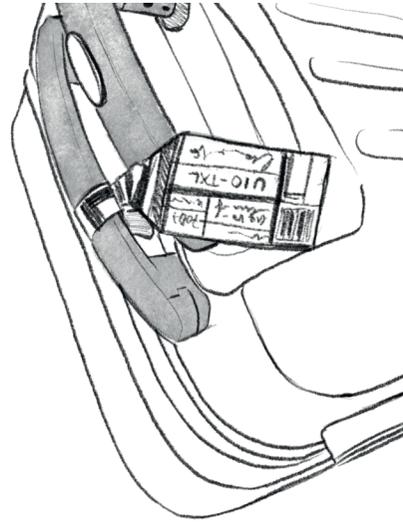
## Fall 2

### Die Krone

Auf der Toilette des Flughafens in Berlin wird ein herrenloser Koffer gefunden.

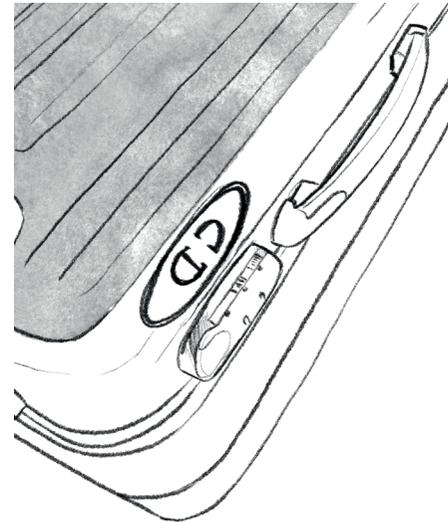
Als das Bombenräumkommando der Polizei den Koffer öffnet, finden sie keinen Sprengstoff. Stattdessen enthält der Koffer einen spektakulären Fund:

Einen goldenen Kopfschmuck.



### Starthinweis 1

Auf dem Gepäckaufkleber steht UIO - TXL



### Starthinweis 2

Auf dem Koffer klebt ein ovaler Aufkleber mit der Aufschrift: CD. Er scheint frisch angebracht zu sein.

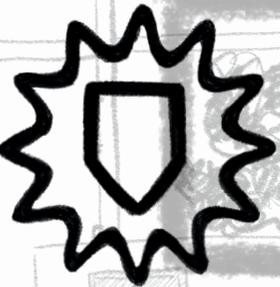


### Starthinweis 3

Dem Objekt liegen keinerlei Papiere bei. Es ist in Zeitungspapier gewickelt.



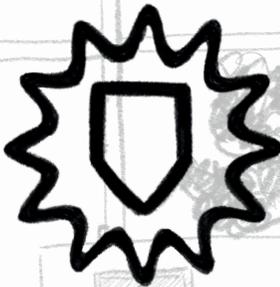
POLIZEI



**Kommissariat 4**



POLIZEI

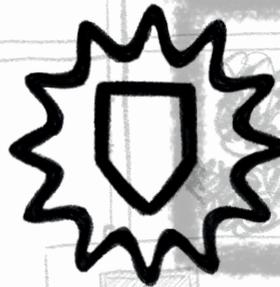


**Kommissariat 3**

Erzeugt Smartphone



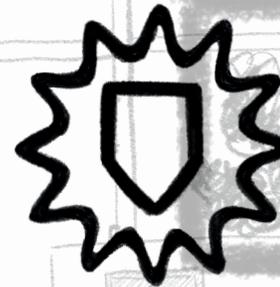
POLIZEI



**Kommissariat 2**



POLIZEI



**Kommissariat 1**





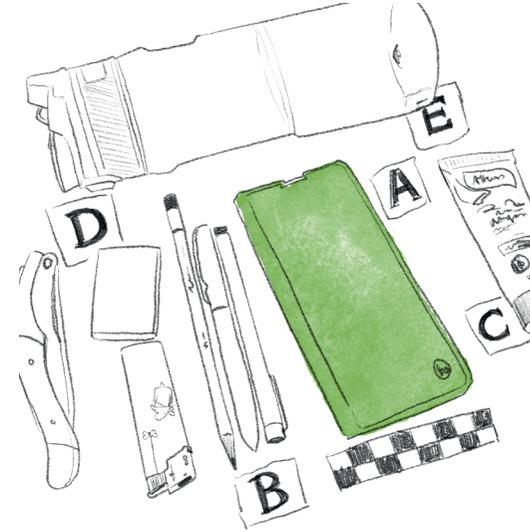
## Kommissariat 1

Auf einem Überwachungsvideo des Flughafens sieht man einen Mann, der 56 Minuten vor dem Fund hastig in Richtung Toilette eilt und auf einem Mundschutz ausrutscht. Der ohnmächtige Mann wird mit einem Rettungswagen abtransportiert.



## Kommissariat 2

Auf Nachfrage im Krankenhaus wird der Mann als Ronni Scheffner identifiziert. Dieser ist vorbestraft und arbeitet zur Zeit als Fahrer für den Milliardär Horst König.



## Kommissariat 3

Im Krankenhaus ist Ronni Scheffner nicht mehr aufzufinden. Bei einer Durchsichtung seiner Habseligkeiten findet man ein Smartphone. Viel ist jedoch nicht darauf.

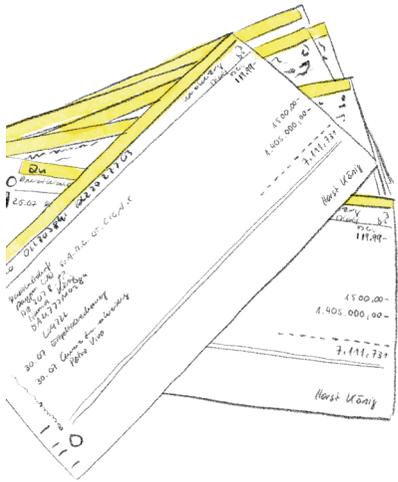


## Kommissariat 4

Die Sprachbefehle der letzten Monate aus der Navigations-App werden überprüft. Folgende sind von besonderem Interesse:

Catedral de Machala, Parque Juan Montalvo





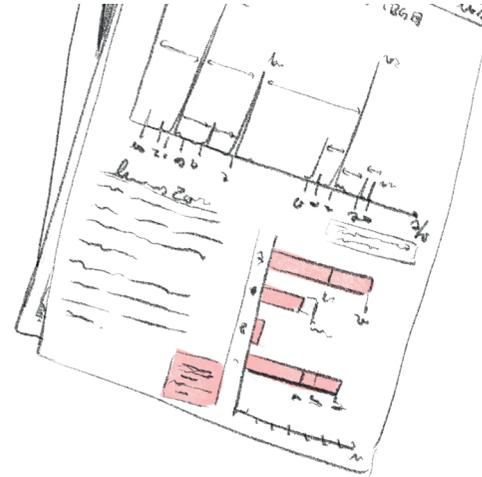
## Kommissariat 5

Nach Überprüfung der Bankverbindung von Horst König findet sich eine Überweisung an Pedro Vivo über 1.405.000 Sol.



## Labor 1

Die Zeitung, in die das Objekt gewickelt wurde, ist eine Ausgabe der „El Comercio“.



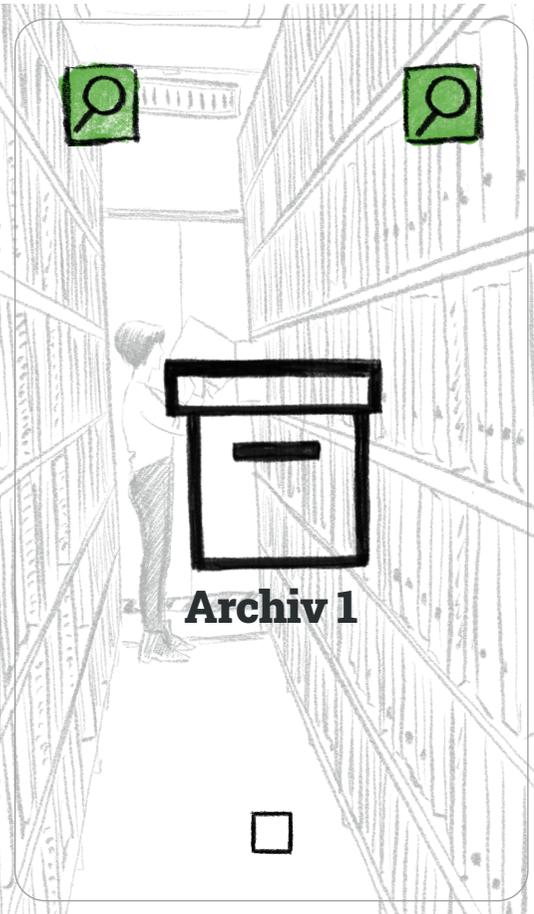
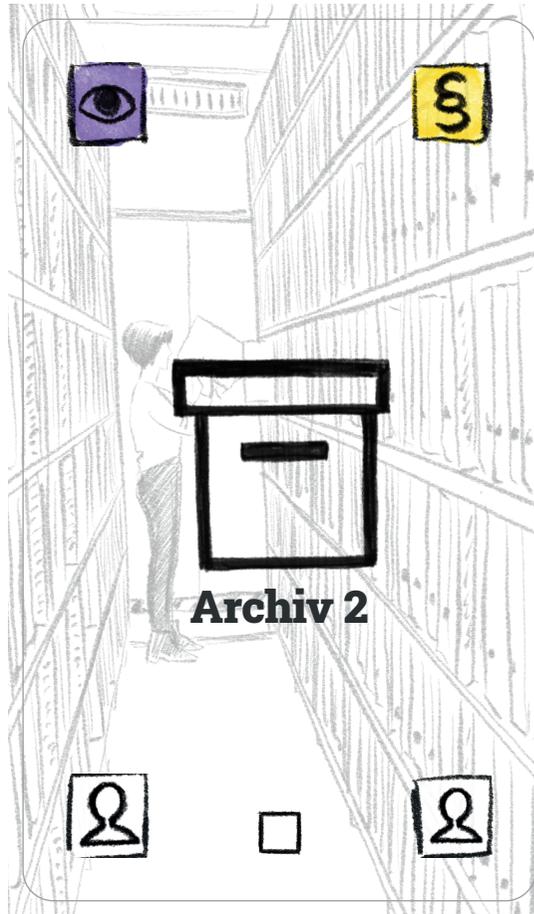
## Labor 2

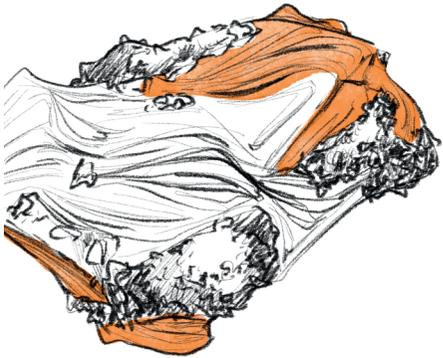
Die XRF-Analyse ergibt, dass der Kopfschmuck aus Kupfer besteht, der mit rötlichem Gold beschichtet wurde.



## Labor 3

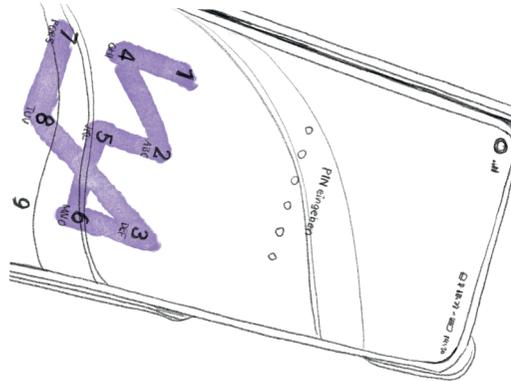
Die Goldbeschichtung des Objekts ist eine Tumbaga-Legierung.





## Labor 4

Die Augen der Figur sind aus Crisocola gefertigt.



## Labor 5

Spuren auf der Bildschirmoberfläche verraten, dass sich das Smartphone durch ein Muster öffnen lässt. Darauf befinden sich Bilder von Ronni, Horst König und Pedro Vivo, die sich auf einer Yacht gegenseitig fotografieren - und dabei den Kopfschmuck tragen.



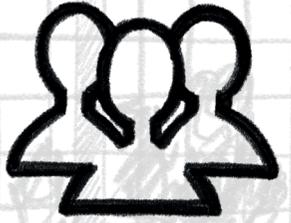
## Archiv 1

In einer nordperuanischen Lokalzeitung ist ein Artikel über einen passenden Fund von vor 2 Jahren veröffentlicht.

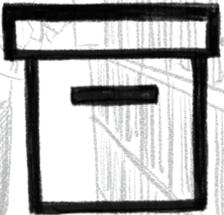


## Archiv 2

Eine Tageszeitung in Lima berichtet über den erneuten Freispruch des Sammlers Pedro Vivo, der wegen Verdachts auf Hehlererei von antikem Gold angezeigt war.



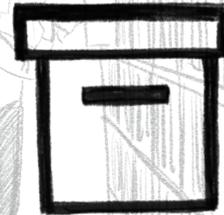
**Extern 1**



**Archiv 5**



**Archiv 4**



**Archiv 3**





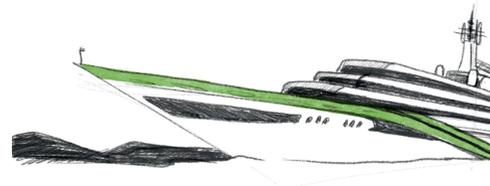
### Archiv 3

Der Milliardär Horst König zeigt in einer Dokumentation über Superreiche seine umfangreiche Sammlung von Objekten aus Südamerika.



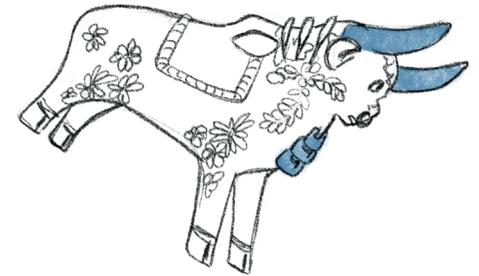
### Archiv 4

Pedro Vivo steht immer wieder im Verdacht, mit Huaqueros zusammen zu arbeiten.



### Archiv 5

Die GPS-Daten belegen, dass Pedro Vivos Privatyacht „Descubridor de Oro“ zwischen Lima und El Puerto de Bolívar pendelte.

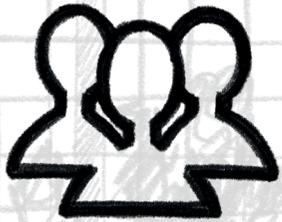


### Extern 1

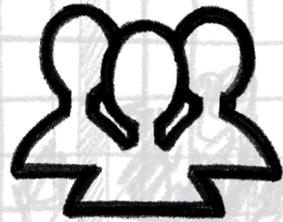
Im Koffer befindet sich ein torito de puca-  
ra.



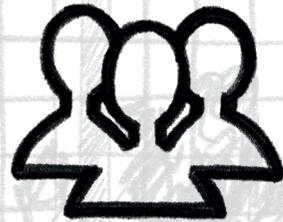
Benötigt Smartphone



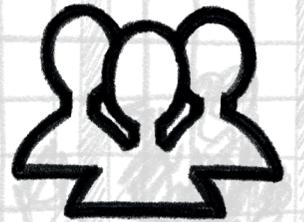
Extern 5



Extern 4



Extern 3



Extern 2





## Extern 2

Dekret Nr. 89 aus dem Jahr 1822 verbietet die Ausfuhr von Antiken.



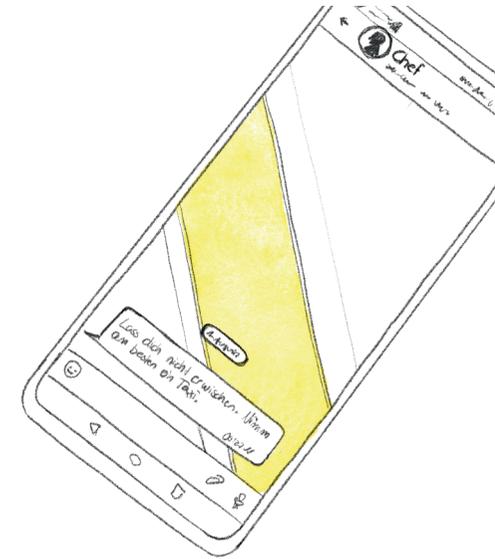
## Extern 3

Auf Anfrage antwortet das Auswärtige Amt: „Wir haben im Rahmen einer internen Untersuchung festgestellt, dass einer unserer Mitarbeiter regelmäßig zwischen Deutschland und Südamerika pendelte. Daraus wurden personelle Konsequenzen



## Extern 4

Ein Rechtsexperte weist ausdrücklich auf den gutgläubigen Erwerb gemäß §40, Abs. 4 des Kulturgutschutzgesetzes / BGB § 935 hin.



## Extern 5

Im Handy von Scheffner gibt es eine Nachricht von einem Kontakt, der nur unter „Chef“ gespeichert ist. „Lass dich nicht erwischen. Nimm am besten ein Taxi.“



Universität 4

This card features a background illustration of a lecture hall with rows of desks and a stage with a screen. A graduation cap icon is centered on the card. In the top-left and top-right corners, there are orange squares containing a stylized symbol. In the bottom-left corner, there is a purple square containing a stylized symbol, and in the bottom-right corner, there is a small white square.



Universität 3

This card features a background illustration of a lecture hall with rows of desks and a stage with a screen. A graduation cap icon is centered on the card. In the top-left and top-right corners, there are orange squares containing a stylized symbol. In the bottom-left corner, there is a white square containing a stylized symbol, and in the bottom-right corner, there is a small white square.



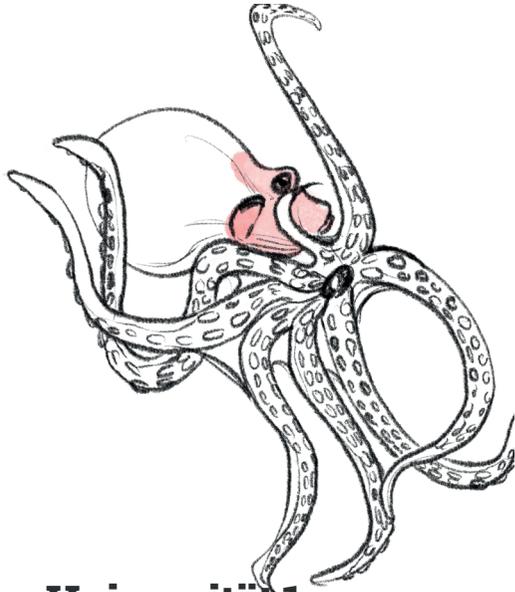
Universität 2

This card features a background illustration of a lecture hall with rows of desks and a stage with a screen. A graduation cap icon is centered on the card. In the top-left and top-right corners, there are purple squares containing a stylized symbol. In the bottom-right corner, there is a small white square.



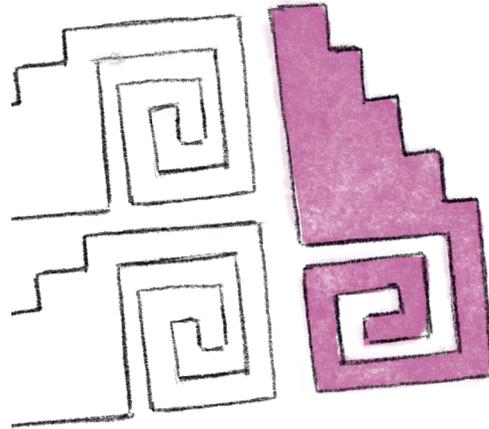
Universität 1

This card features a background illustration of a lecture hall with rows of desks and a stage with a screen. A graduation cap icon is centered on the card. In the top-left and top-right corners, there are pink squares containing a stylized symbol. In the bottom-left corner, there is a white square containing a stylized symbol, and in the bottom-right corner, there is a small white square.



## Universität 1

Der Kopfschmuck soll einen Oktopus darstellen.



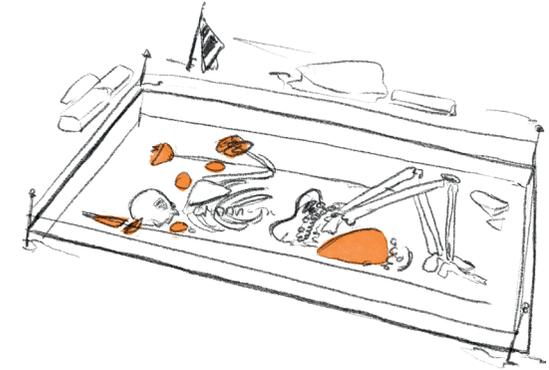
## Universität 2

Ein Kurator am Ethnologischen Museum identifiziert die Muster am Kopfschmuck als Meandro Escalonado.



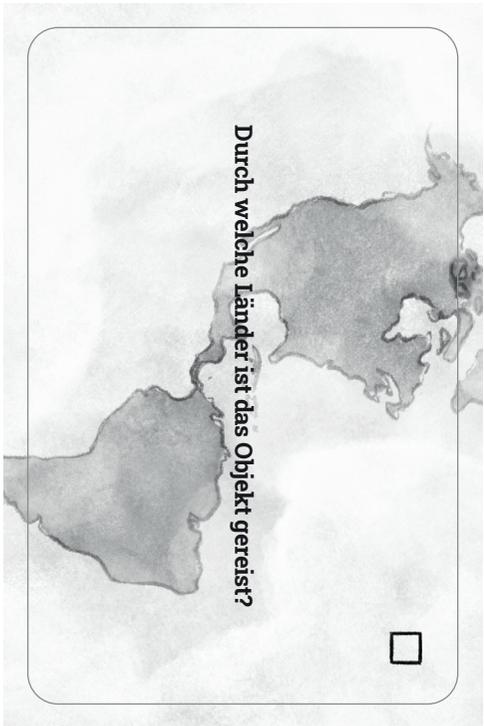
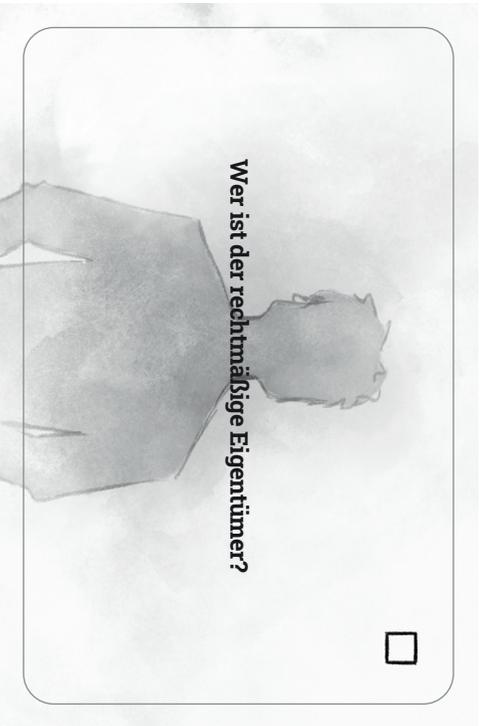
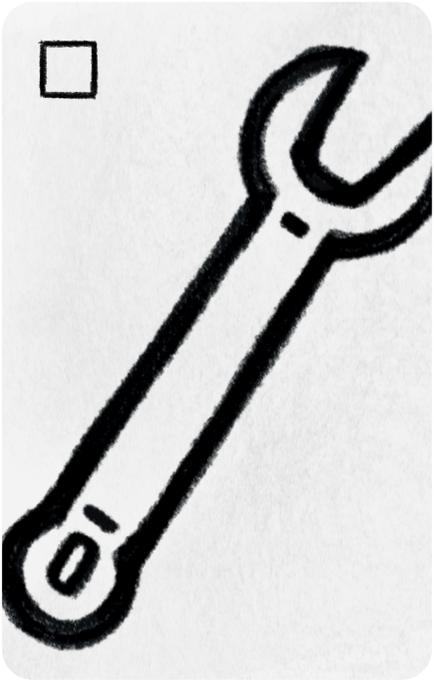
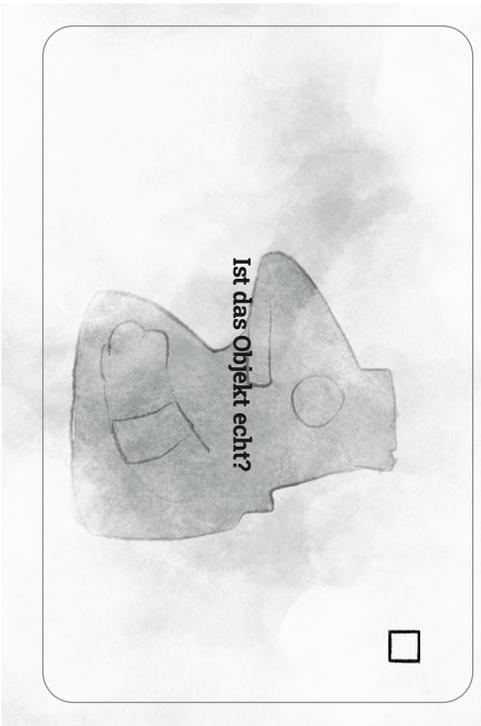
## Universität 3

Eine Altamerikanistin datiert die Entstehungszeit des Objekts aufgrund stilistischer Kriterien auf das 1.-6. Jahrhundert nach Christus.



## Universität 4

Der Kurator führt aus, dass ein solcher Kopfschmuck normalerweise als Grabbeigabe von Würdenträgern belegt ist. Häufig finden sich in solchen Gräbern auch Nasenringe, Pektoreale und Zepter aus Gold.



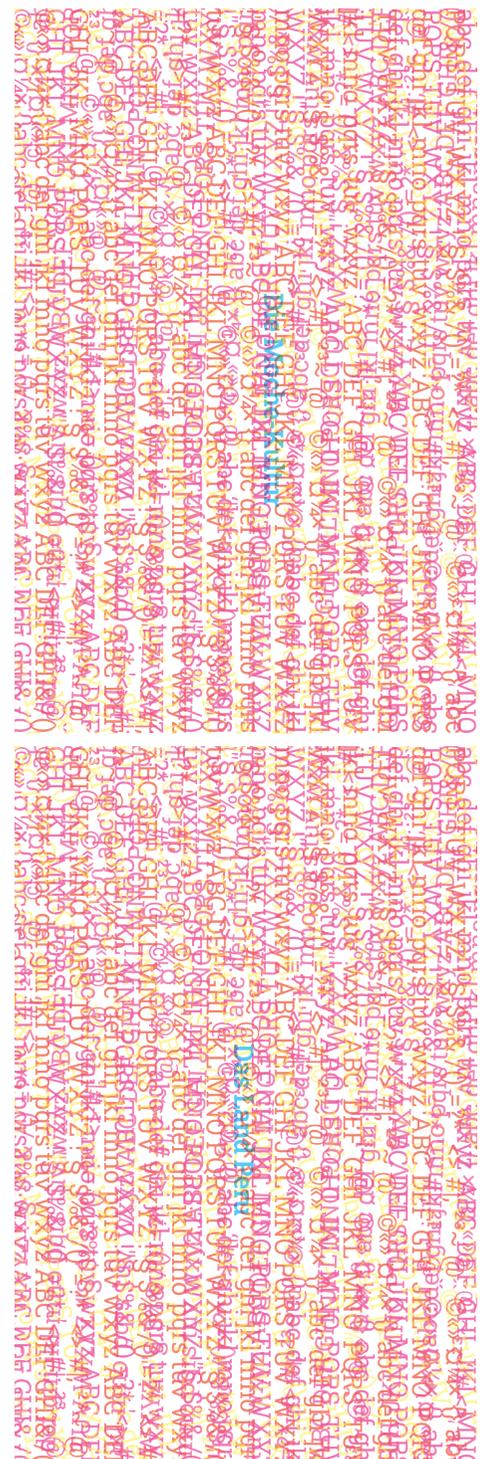
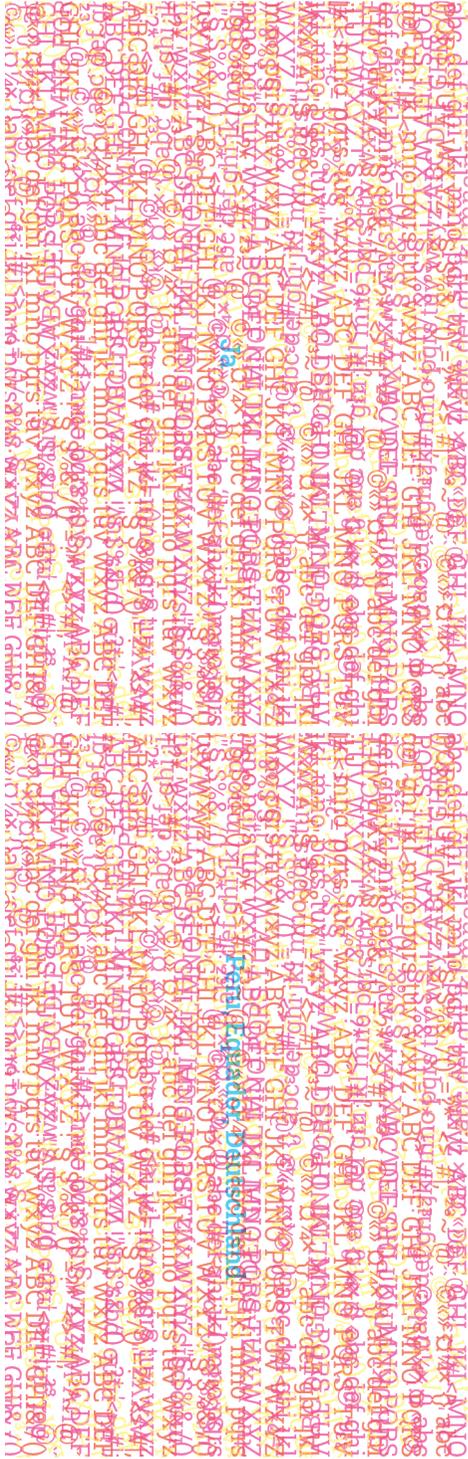
## Smartphone

Das Smartphone von Scheffner ist gesperrt.



## Universität 5

Auf dem Kopfschmuck ist der Kopf einer Gottheit abgebildet. Es handelt sich dabei wahrscheinlich um den Gott Ai Apaec.



**Starthinweis 3**



**Starthinweis 2**



**Starthinweis 1**



**Der Torso**



## Fall 3 Der Torso

Die Investigativjournalistin Francesca Spadaro erhält eine E-Mail mit einem abfotografierten Polaroid einer vollständig erhaltenen Statue.

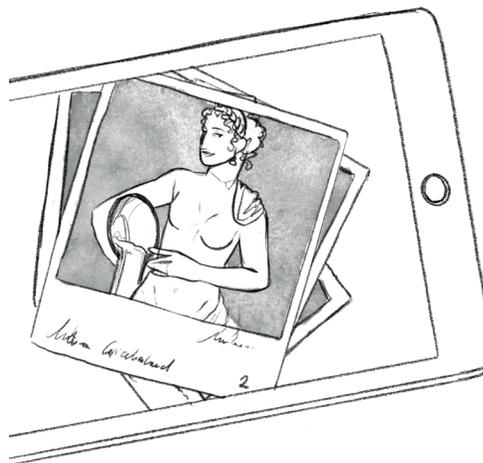
Ihr liegt der Hinweis bei, es könnte sich dabei um den Originalzustand eines heute in Frankfurt ausgestellten Statuentorsos handeln.

Sie veröffentlicht einen Artikel in einer italienischen Zeitschrift, der für öffentliches Interesse sorgt. Dadurch werden die Aufsichtsbehörden aufmerksam.



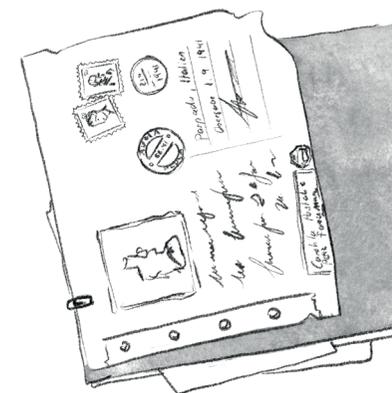
### Starthinweis 1

Foto eines Polaroids, das eine vollständig erhaltene und vermeintlich antike Statue zeigt.



### Starthinweis 2

Digital abfotografiertes Polaroid einer vollständig erhaltenen Statue, die dem Torso gleicht.



### Starthinweis 3

Die Sammlung der Familie Parpadu wird als offizielle Provenienz des Torsos im Katalog des Frankfurter Museums angegeben. Die Familie habe das Objekt 1941 aus Italien eingeführt.



Universitätskarte 4: Hintergrund zeigt eine Skizze eines Auditoriums. Oben links und oben rechts befinden sich orangefarbene Quadrate mit einem schwarzen Symbol. Unten links befindet sich ein rosa Quadrat mit einem schwarzen Symbol, daneben ein weißes Kreis-Symbol, und rechts daneben ein rosa Quadrat mit einem schwarzen Symbol.

**Universitätskarte 4**



Universitätskarte 3: Hintergrund zeigt eine Skizze eines Auditoriums. Oben links und oben rechts befinden sich violette Quadrate mit einem schwarzen Symbol. Unten links befindet sich ein rosa Quadrat mit einem schwarzen Symbol, daneben ein weißes Kreis-Symbol, und rechts daneben ein rosa Quadrat mit einem schwarzen Symbol.

**Universitätskarte 3**

**Erzeugt Statuenkopf**



Universitätskarte 2: Hintergrund zeigt eine Skizze eines Auditoriums. Oben links und oben rechts befinden sich orangefarbene Quadrate mit einem schwarzen Symbol. Unten links befindet sich ein rosa Quadrat mit einem schwarzen Symbol, daneben ein weißes Kreis-Symbol, und rechts daneben ein rosa Quadrat mit einem schwarzen Symbol.

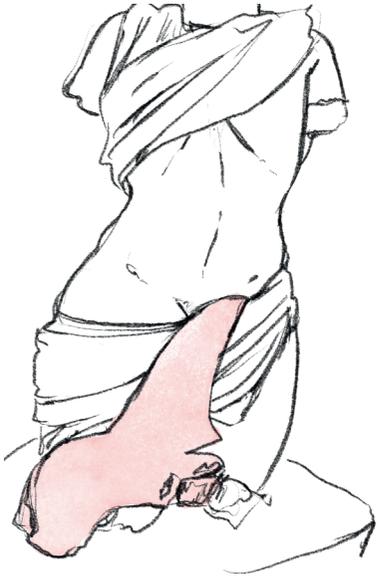
**Universitätskarte 2**

**Erzeugt Materialeinschätzung**



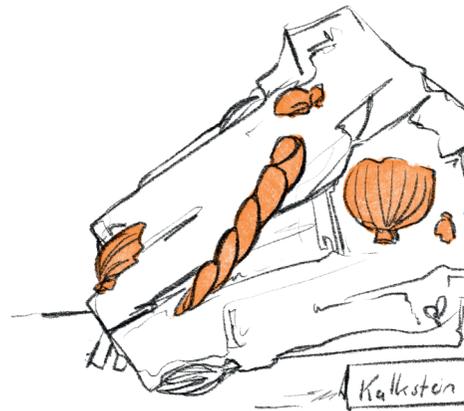
Universitätskarte 1: Hintergrund zeigt eine Skizze eines Auditoriums. Oben links und oben rechts befinden sich rosa Quadrate mit einem schwarzen Symbol. Unten links befindet sich ein rosa Quadrat mit einem schwarzen Symbol, daneben ein weißes Kreis-Symbol, und rechts daneben ein rosa Quadrat mit einem schwarzen Symbol.

**Universitätskarte 1**



## Universität 1

Das Torsofragment ist leicht bekleidet. Die Figur wird wahrscheinlich beim Baden gezeigt. Es sind Reste einer Schwanzflosse eines Delfins zu sehen.



## Universität 2

Eine Mitarbeiterin des Instituts für Klassische Archäologie gibt an, dass es ungewöhnlich ist, dass das Fragment aus Kalkstein besteht. Ähnliche Statuen sind üblicherweise aus Marmor gefertigt.



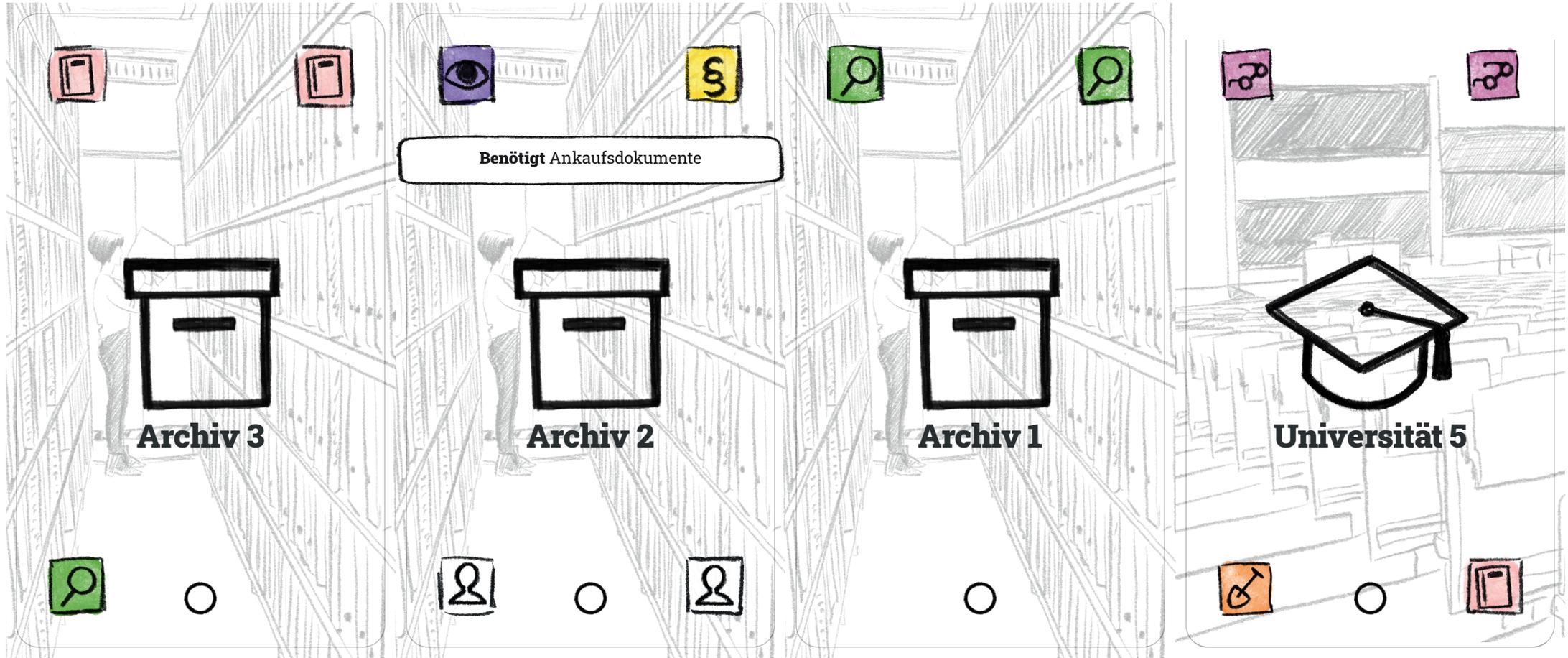
## Universität 3

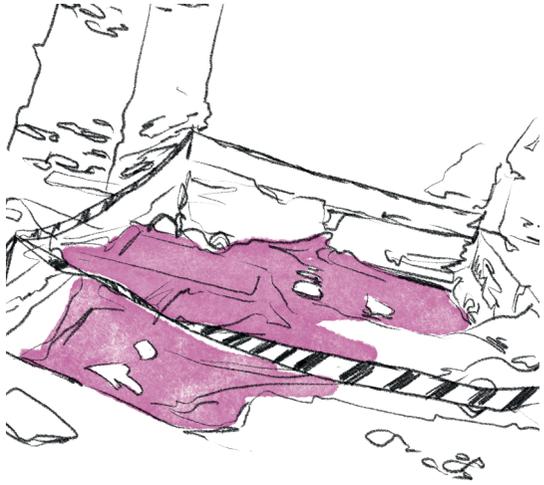
In einem Museum in Leipzig gibt es einen Kopf aus Kalkstein, der zum Torso passen könnte.



## Universität 4

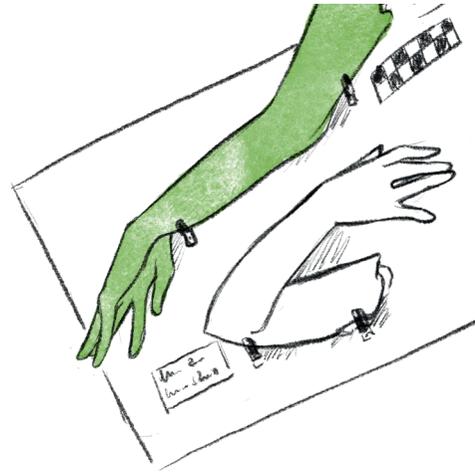
Ein Professor für Klassische Archäologie führt eine stilistische Analyse durch. Er schätzt, dass das Objekt um 425–400 vor Christus angefertigt wurde.





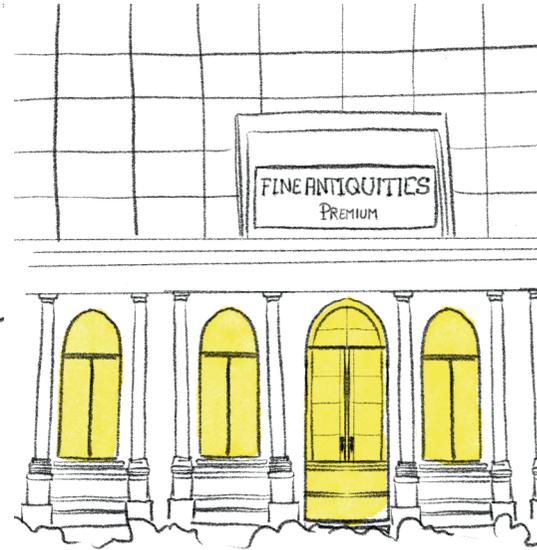
## Universität 5

Eine Grabung der Universität in Sizilien musste Mitte der 1980er aus Sicherheitsgründen abgebrochen werden.



## Archiv 1

Im Katalog des Frankfurter Museums sind keine Körperteile verzeichnet, die zum Torso passen.



## Archiv 2

Das Objekt wurde vom renommierten Londoner Aktionshaus „Fine Antiquities Premium“ im Jahr 1998 gekauft. Das Auktionshaus hatte das Objekt im selben Jahr in Italien erworben.



## Archiv 3

In einem Zeitungsartikel von 1991 wird von vermehrten Raubgrabungen auf Sizilien berichtet.



**Kommissariat 2**

This card features a background illustration of a police station entrance with the word "POLIZEI" on the wall. A large, jagged sunburst icon is centered on the card. At the top, there are two green magnifying glass icons. At the bottom, there are two person icons and a small circle.



**Kommissariat 1**

**Erzeugt Ankaufsdokumente**

This card features a background illustration of a police station entrance with the word "POLIZEI" on the wall. A large, jagged sunburst icon is centered on the card. At the top, there are two blue door icons. At the bottom, there are two person icons and a small circle.



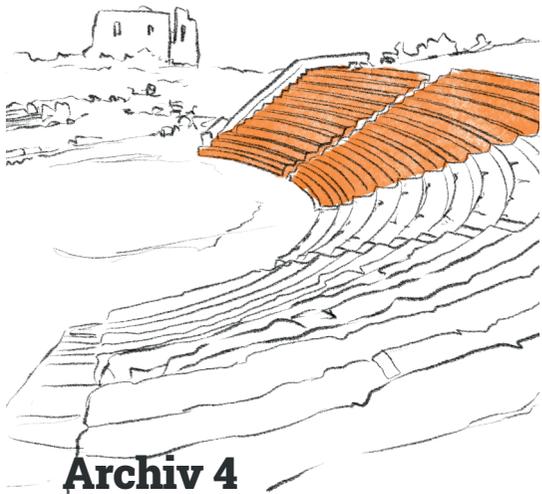
**Archiv 5**

This card features a background illustration of an archive aisle with a person looking at a document. A large icon of a document with a horizontal line is centered on the card. At the top, there are two green magnifying glass icons. At the bottom, there is a red folder icon, a person icon, and a small circle.



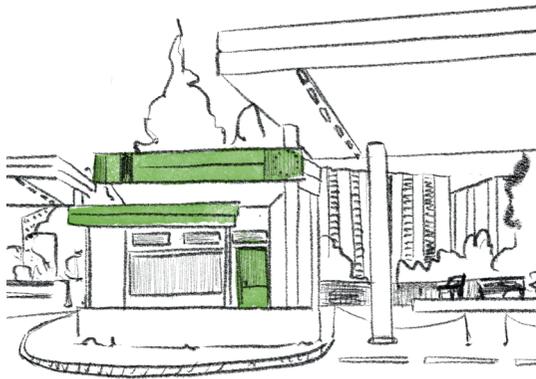
**Archiv 4**

This card features a background illustration of an archive aisle with a person looking at a document. A large icon of a document with a horizontal line is centered on the card. At the top, there are two orange icons with a symbol resembling a crossed hammer and sickle. At the bottom, there is a purple icon with a symbol resembling a crossed hammer and sickle, a person icon, and a small circle.



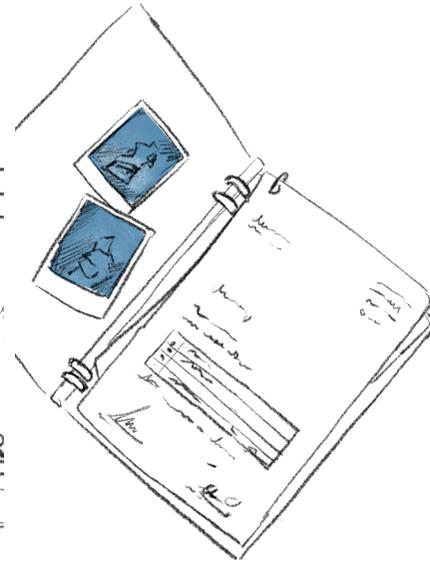
## Archiv 4

Bei Ankauf des Objekts ist eine Erdanhaftungsanalyse durchgeführt worden. Als wahrscheinliche Ausgrabungsstätte wurde „Morgantina“ eingetragen.



## Archiv 5

Laut der italienischen Zollbehörde liegen keine Ausfuhrgenehmigungen für den Torso aus den 1930–1940er Jahren vor.



## Kommissariat 1

Das Museum legt Kopien der Ankaufsdokumente vor. Darunter befindet sich ein Polaroidfoto, auf dem nur das Fragment zu sehen ist.

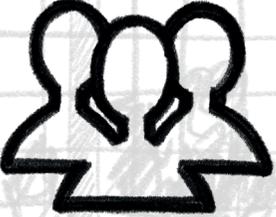


## Kommissariat 2

Von der Familie Parpadu ist niemand mehr am Leben. Doch eine ehemalige Bibliothekarin der Familie lebt in einer Seniorenresidenz bei München.

§

Person icon

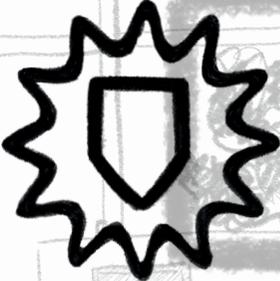


**Extern 1**

○

Police door icon

POLIZEI



**Kommissariat 5**

§

○

§

Police door icon

POLIZEI

Benötigt IP-Adresse



**Kommissariat 4**

Erzeugt Beweise

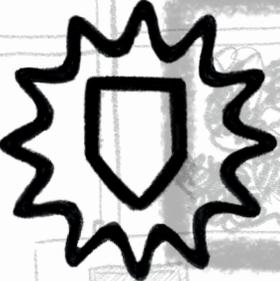
Eye icon

○

Eye icon

Search icon

POLIZEI



**Kommissariat 3**

○



### Kommissariat 3

Die Bibliothekarin erinnert sich nicht daran, dass das Objekt zur Familiensammlung gehörte.



### Kommissariat 4

Die Carabinieri identifizieren Salvatore Bassotti als Absender. Die Bassottis sind eine altbekannte Tombaroli-Familie.



### Kommissariat 5

Bei einer Befragung von Salvatore Bassotti gibt dieser an, seit Jahren aus dem Familiengeschäft ausgestiegen zu sein und das Foto vom intakten Objekt an Francesca Spadaro gesendet zu haben. Er war 1991 bei Raubgrabungen in Morgantina dabei.



### Labor 1

Das Foto des Polaroids stellt sich als Original heraus und beinhaltet EXIF-Daten. Es wurde bei den GPS-Koordinaten 37°25'30"N 14°27'58" E aufgenommen.



§ §

Benötigt Statuenkopf

Labor 5

🔍 ○ 🔍

Detailed description: This card features a background sketch of a control room with multiple monitors and a large stylized 'S' logo. At the top, there are two yellow squares containing the Greek letter '§'. A white rounded rectangle in the upper middle contains the text 'Benötigt Statuenkopf'. The text 'Labor 5' is centered below the 'S' logo. At the bottom, there are two green magnifying glass icons flanking a central white circle.



♂ ♂

Labor 4

👤 ○

Detailed description: This card features a background sketch of a control room with multiple monitors and a large stylized 'S' logo. At the top, there are two orange squares containing a male symbol (♂). The text 'Labor 4' is centered below the 'S' logo. At the bottom, there are two white person icons flanking a central white circle.



📱 📱

Labor 3

🔍 ○ 🔍

Detailed description: This card features a background sketch of a control room with multiple monitors and a large stylized 'S' logo. At the top, there are two pink squares containing a mobile phone icon. The text 'Labor 3' is centered below the 'S' logo. At the bottom, there are two green magnifying glass icons flanking a central white circle.



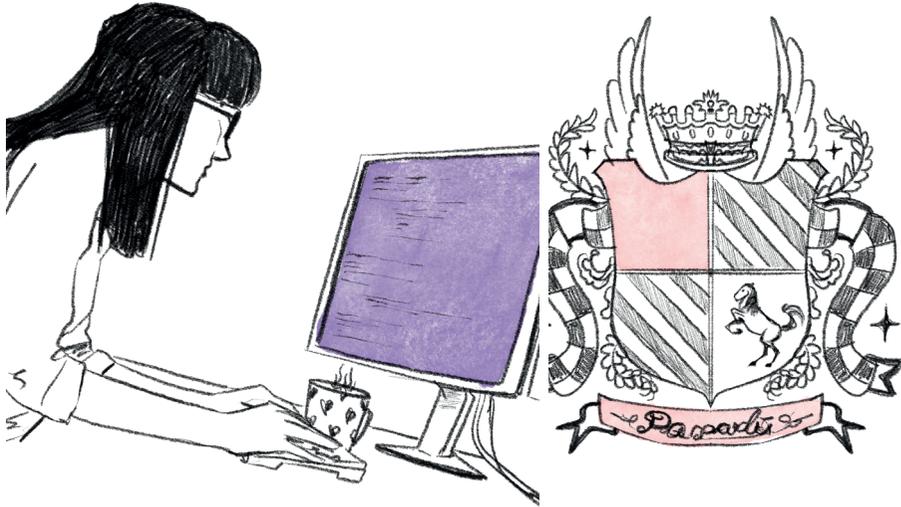
👁 👁

Erzeugt IP-Adresse

Labor 2

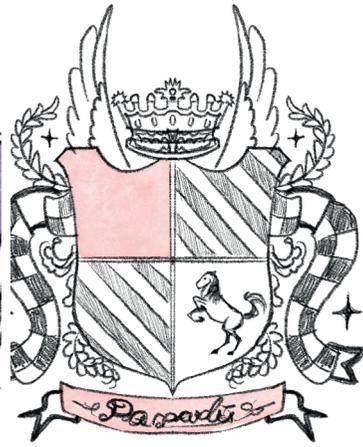
👁 ○ 👤

Detailed description: This card features a background sketch of a control room with multiple monitors and a large stylized 'S' logo. At the top, there are two purple squares containing an eye icon. A white rounded rectangle in the lower middle contains the text 'Erzeugt IP-Adresse'. The text 'Labor 2' is centered below the 'S' logo. At the bottom, there are two purple eye icons flanking a central white circle, and a white person icon is positioned to the right of the circle.



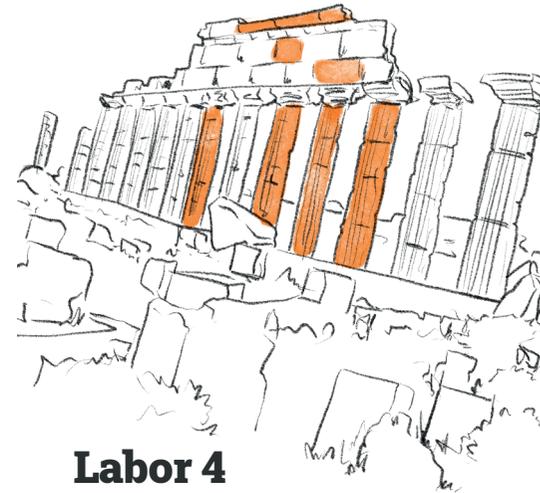
## Labor 2

Mithilfe des Anbieters der Email-Adresse, von der das Foto an Frau Spadaro gesendet wurde, lässt sich die IP-Adresse des Absenders ermitteln.



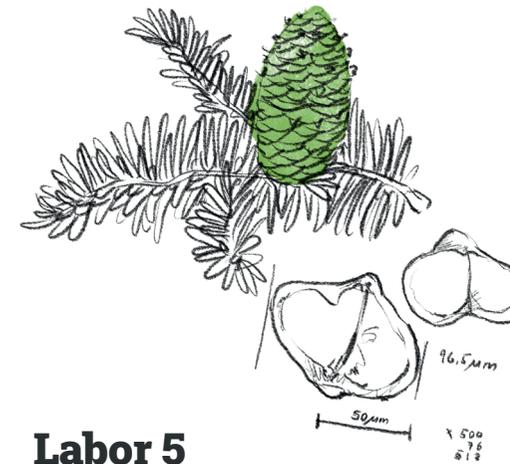
## Labor 3

Bei der Überprüfung von Rechnungen fallen Unregelmäßigkeiten auf. Papier und Tinte der Dokumente sind aus den 1980er Jahren. Das Wappen der Familie Paparado zeigt anstatt eines Einhorns ein Pferd.



## Labor 4

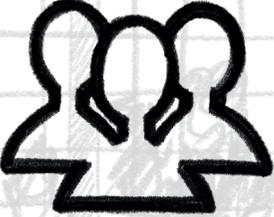
Geologen stellen durch Gesteinsproben des Torsos fest, dass es sich um Kalkstein aus der Gegend um Selinunt handelt. Es finden sich mikroskopische Farbspuren. Die Figur muss einen aufgemalten Gürtel gehabt haben.



## Labor 5

In den Ohren des Statuenkopfs werden mikroskopisch kleine Pollenkörner der Pflanze *Abies nebrodensis* gefunden.

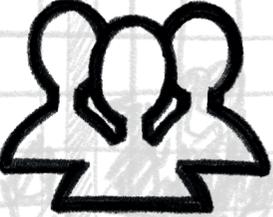
§ §



**Extern 3**

○

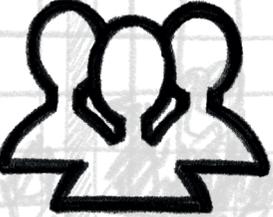
§ §



**Extern 3**

○

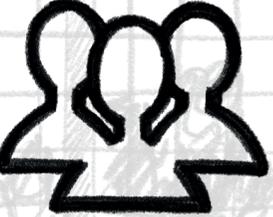
⚔ ♂



**Extern 2**

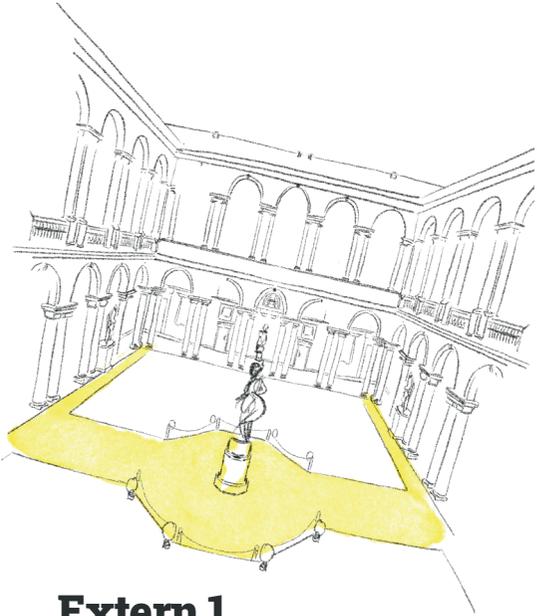
○

§ ♂



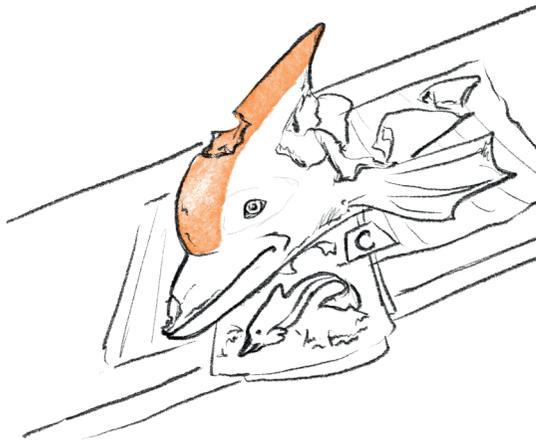
**Extern 1**

○



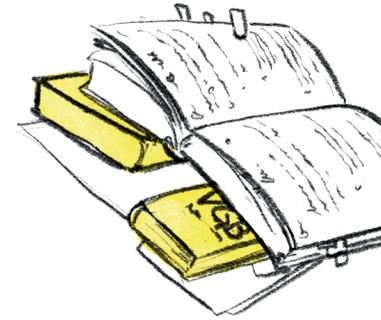
## Extern 1

Für die Ausfuhr von Antiken aus Italien muss eine offizielle Ausfuhrgenehmigung beim Kulturministerium beantragt werden. Seit 1820 herrscht ein Embargo.



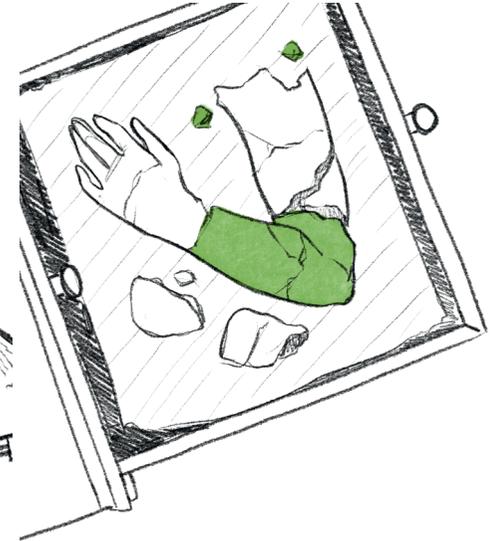
## Extern 2

Ein Museum in München verfügt über ein aus Kalkstein gefertigtes Fragment mit Delfinkopf. Das Objekt wird auf das 5. Jahrhundert vor Christus geschätzt.



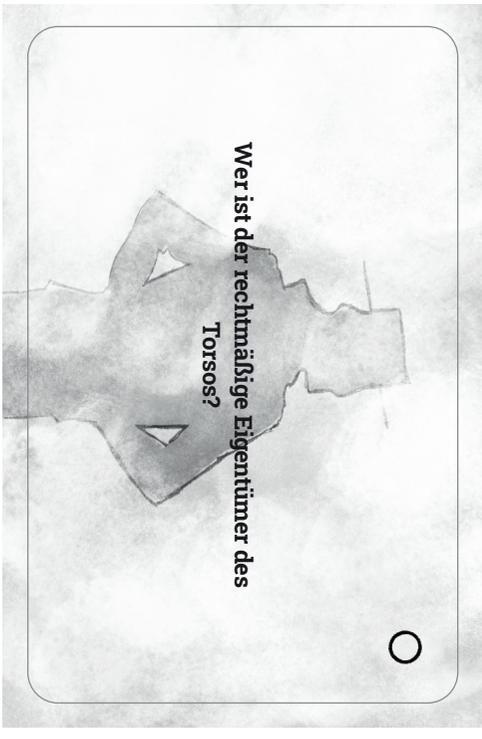
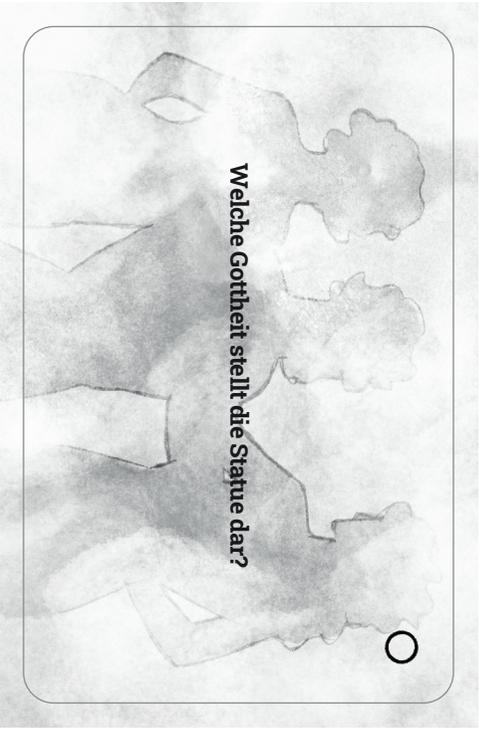
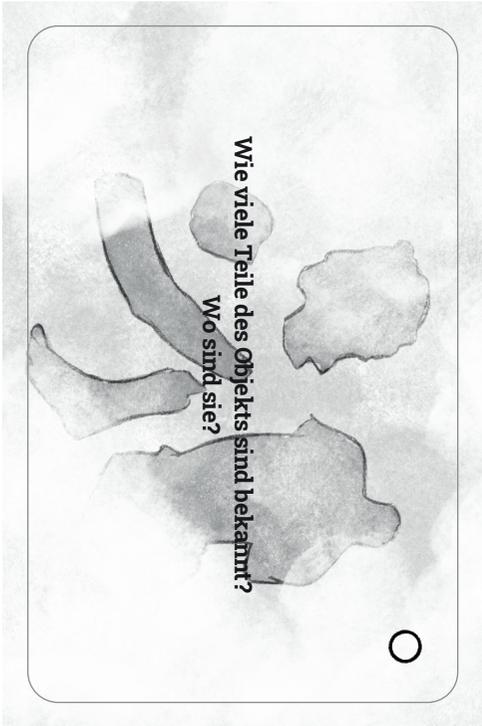
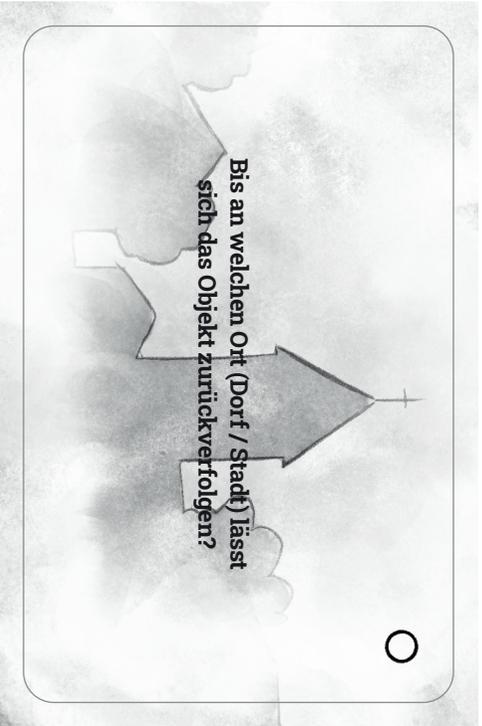
## Extern 3

Der Staatsanwalt verweist auf BGB § 199. Er hält es für unwahrscheinlich, dass der Fall nach dem Kulturgutschutzgesetz verhandelt werden wird.



## Extern 4

In einer Privatsammlung in Neapel existiert ein rechter Arm, der zur Statue passen könnte. Er ist aus Carrara-Marmor.



Extern 5

The interface features a central grid background with a large icon of three people. At the top, there is a purple eye icon and a yellow square with a black '§' symbol. At the bottom, there is a green square with a magnifying glass icon, a white circle, and a white square with a person icon.

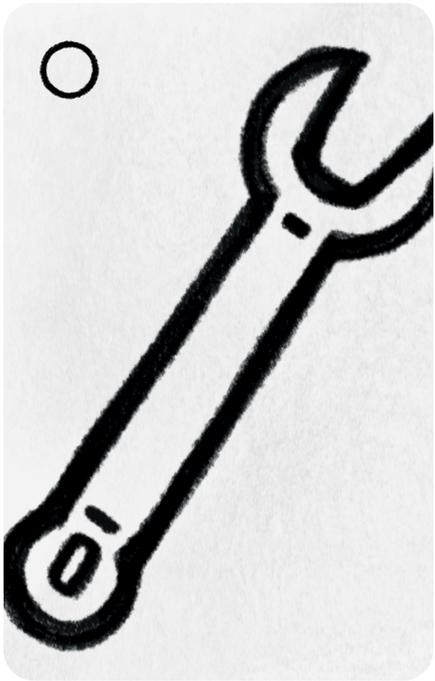
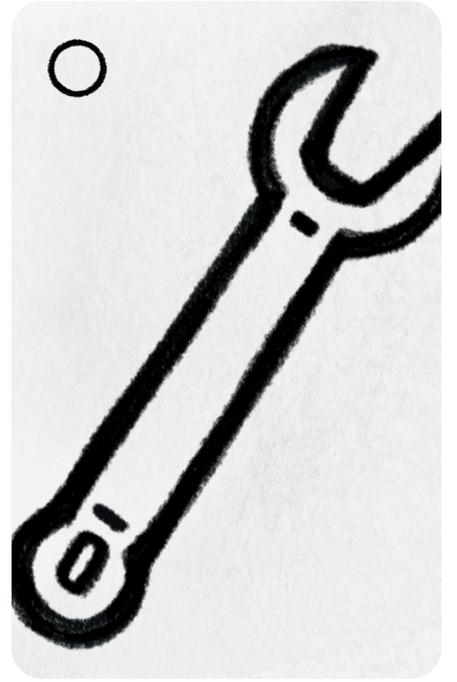
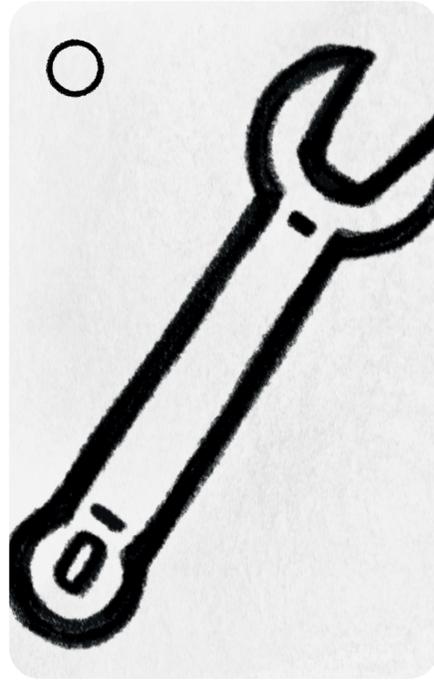
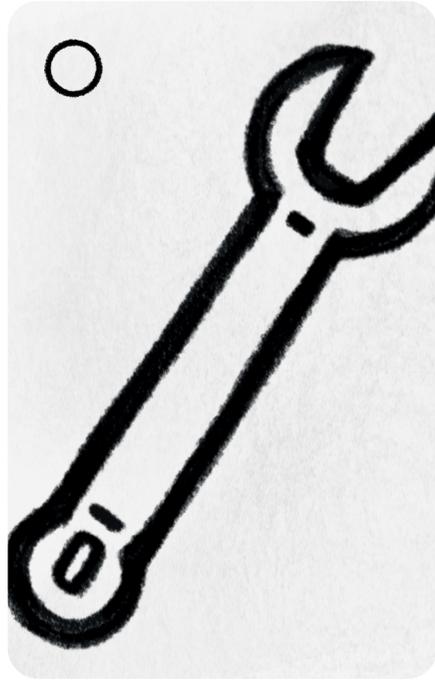
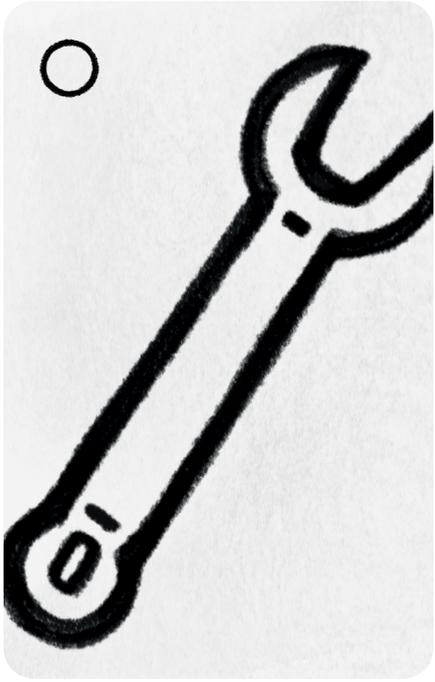


## Extern 5

Die Carabinieri führen eine Razzia bei der Familie Bassotti durch. Es werden 13 Polaroid-Bilder gefunden, die weitere Statuen im vollständigen und zerlegten Zustand zeigen.

Das ist ein Foto von einem Mann, der in einem gelben Hemd und Shorts posiert. Er hat eine muskulöse Statur und trägt eine Sonnenbrille. Die Polaroid-Bilder sind in einem Stapel angeordnet, wobei die oberste Karte den Mann in der gleichen Pose zeigt, aber mit einer anderen Hintergrundkulisse. Die anderen Karten zeigen den Mann in verschiedenen Posen, die seine Muskulatur betonen. Die Polaroid-Bilder sind mit handschriftlichen Notizen versehen, die den Namen 'Luis Bassotti' und die Zahlen '9' und '4' enthalten. Die Bilder sind in einem Stapel angeordnet, wobei die oberste Karte den Mann in der gleichen Pose zeigt, aber mit einer anderen Hintergrundkulisse. Die anderen Karten zeigen den Mann in verschiedenen Posen, die seine Muskulatur betonen. Die Polaroid-Bilder sind mit handschriftlichen Notizen versehen, die den Namen 'Luis Bassotti' und die Zahlen '9' und '4' enthalten.

Das ist ein Foto von einem Mann, der in einem gelben Hemd und Shorts posiert. Er hat eine muskulöse Statur und trägt eine Sonnenbrille. Die Polaroid-Bilder sind in einem Stapel angeordnet, wobei die oberste Karte den Mann in der gleichen Pose zeigt, aber mit einer anderen Hintergrundkulisse. Die anderen Karten zeigen den Mann in verschiedenen Posen, die seine Muskulatur betonen. Die Polaroid-Bilder sind mit handschriftlichen Notizen versehen, die den Namen 'Luis Bassotti' und die Zahlen '9' und '4' enthalten. Die Bilder sind in einem Stapel angeordnet, wobei die oberste Karte den Mann in der gleichen Pose zeigt, aber mit einer anderen Hintergrundkulisse. Die anderen Karten zeigen den Mann in verschiedenen Posen, die seine Muskulatur betonen. Die Polaroid-Bilder sind mit handschriftlichen Notizen versehen, die den Namen 'Luis Bassotti' und die Zahlen '9' und '4' enthalten.



## Statuenkopf

Ein abgeschlagener Statuenkopf, der zum Torso der Statue passt.



## Materialeinschätzung

Physikalische und chemische Analyse des Materials, aus dem der Torso besteht.



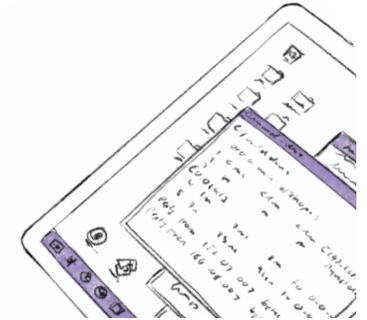
## Ankaufsdokumente

Archivierte Dokumente, die den Ankauf des Torsos belegen.



## IP-Adresse

Basierend auf Datum und Uhrzeit des Eintrags lässt sich anhand der IP-Adresse der Absender der E-Mail ausfindig machen.



## Beweise

Die vom Kommissariat gesammelte Beweise und Fotos.



**Starthinweis 3**



**Starthinweis 2**



**Starthinweis 1**



**Die Perle**

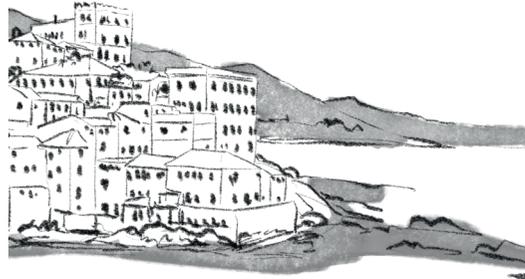


## Fall 4

### Die Perle

In einem beliebten Online-Aktionshaus wird eine Gesichtsperte angeboten.

Eine aufmerksame Archäologin erwirbt das Stück vom Benutzer „Karthago“.



### Starthinweis 1

Die Anzeige gibt als Herkunftsort Genua an.



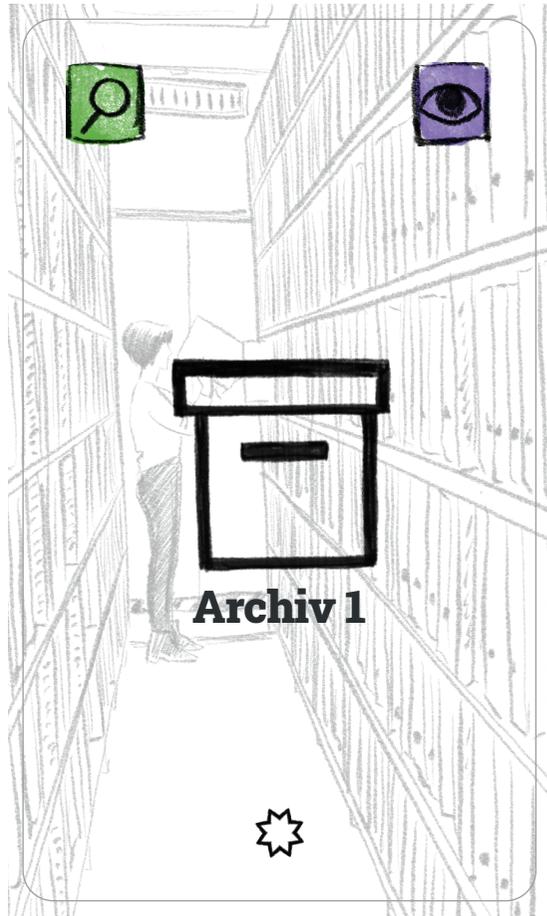
### Starthinweis 2

Das Objekt soll aus dem 3. Jahrhundert nach Christus stammen.



### Starthinweis 3

Das Objekt wird für 225 Euro angeboten.





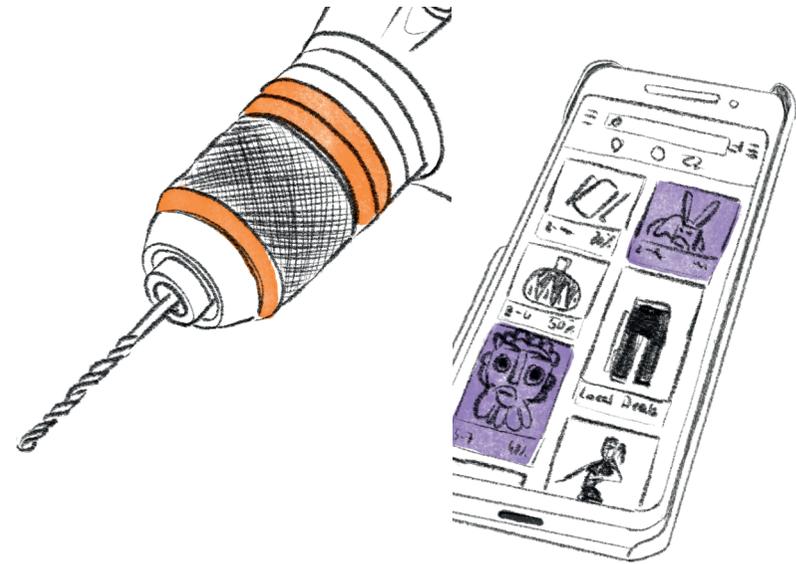
## Universität 1

Das Objekt ist eine Gesichtspferle, die einst im phönizischen Reich hergestellt wurde.



## Universität 2

Phönizische Gesichtspferle wurden von 600 bis 500 vor Christus angefertigt.



## Universität 3

Die Perle weist ein gebohrtes Loch auf – das ist unüblich.

## Archiv 1

Die Verkaufsplattform gibt an, dass die Anzeige am 20. Mai 2021 um 16:38 Uhr live geschaltet wurde.





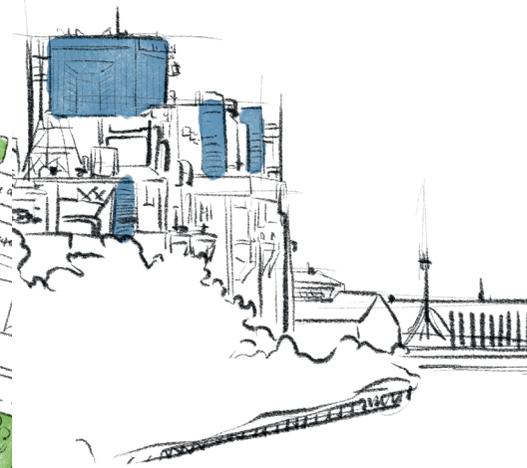
## Archiv 2

Bei einer Durchsicht von Auktionskatalogen des letzten Jahres werden vergleichbare Stücke für 2.000 bis 3.000 Euro angeboten.



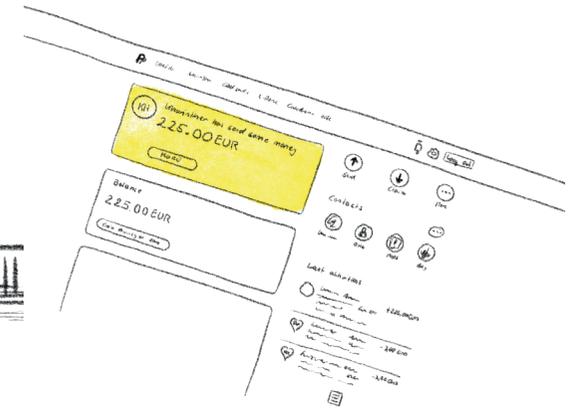
## Archiv 3

Es gab schon einmal eine Anzeige mit exakt denselben Bildern auf der Plattform. In dieser Anzeige wurde das Objekt als „Replik aus Indonesien“ für einen deutlich geringeren Preis angeboten.



## Kommissariat 1

Die IP-Adresse des Nutzers führt in eine Seniorenresidenz in Rüsselsheim.



## Kommissariat 2

Der Zahlungsdienstleister der Verkaufsplattform gibt die Bankinformationen des Nutzers heraus.



Benötigt Zeitrahmen

Labor 3

This card features a background illustration of a laboratory with a microscope. At the top, there are two pink door icons. At the bottom, there are three icons: an orange square with a white symbol, a white starburst, and a green square with a magnifying glass.



Labor 2

This card features a background illustration of a laboratory with a microscope. At the top, there are two pink door icons. At the bottom, there are three icons: a purple square with a white symbol, a white starburst, and a white square with a person icon.



Labor 1

This card features a background illustration of a laboratory with a microscope. At the top, there are two purple eye icons. At the bottom, there are three icons: a white square with a person icon, a white starburst, and a white square with a person icon.



§

POLIZEI

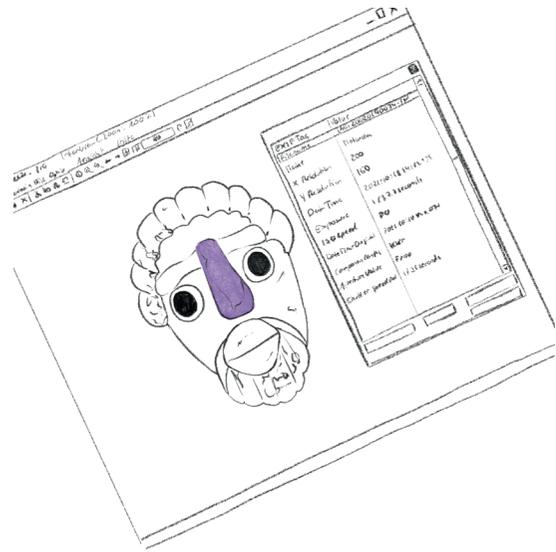
Kommissariat 3

This card features a background illustration of a police station with a sign that says "POLIZEI" and a large sunburst icon. At the top, there are two icons: a yellow square with a black symbol and a green square with a magnifying glass. At the bottom, there are three icons: a blue door icon, a white starburst, and a blue door icon.



### Kommissariat 3

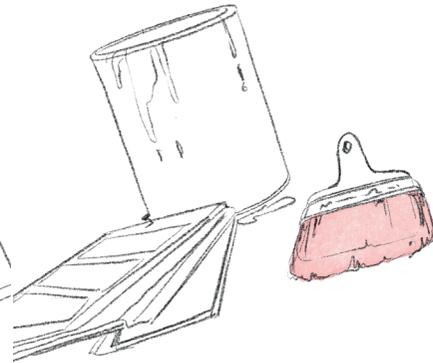
Die Bank gibt auf Anfrage den Besitzer des Kontos heraus: Herr Martin Hardenberg.



### Labor 1

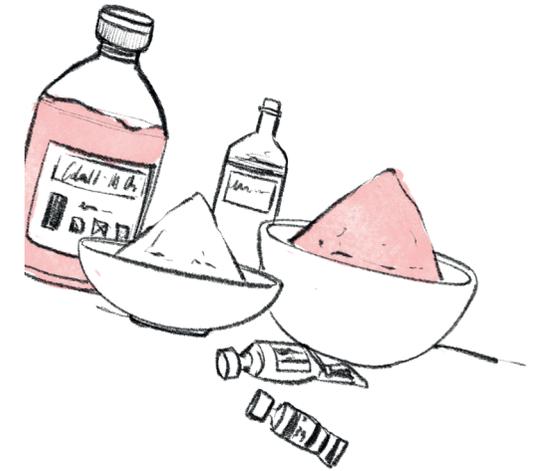
Das JPG der Originalbilder enthält GPS-Daten:

49.997336631572765, 8.40043807153001



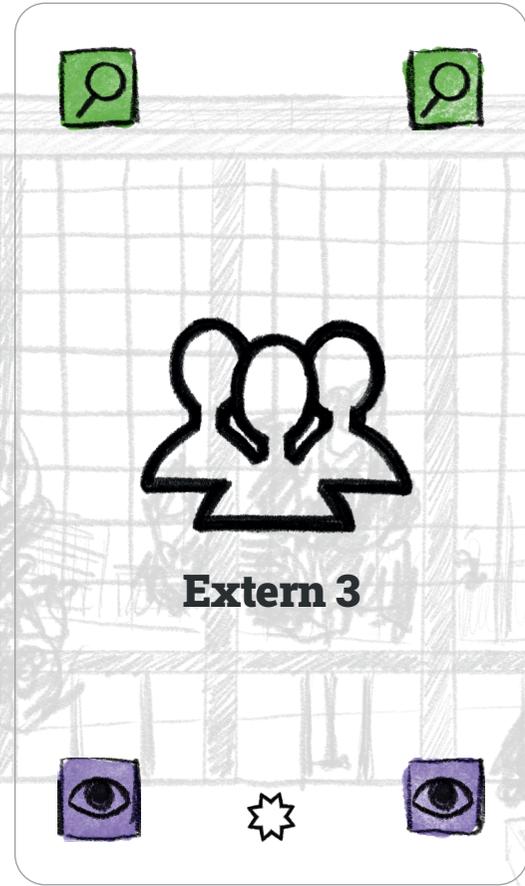
### Labor 2

Das Objekt ist mit einem Lack auf der Basis von Cellulosenitrat lasiert.



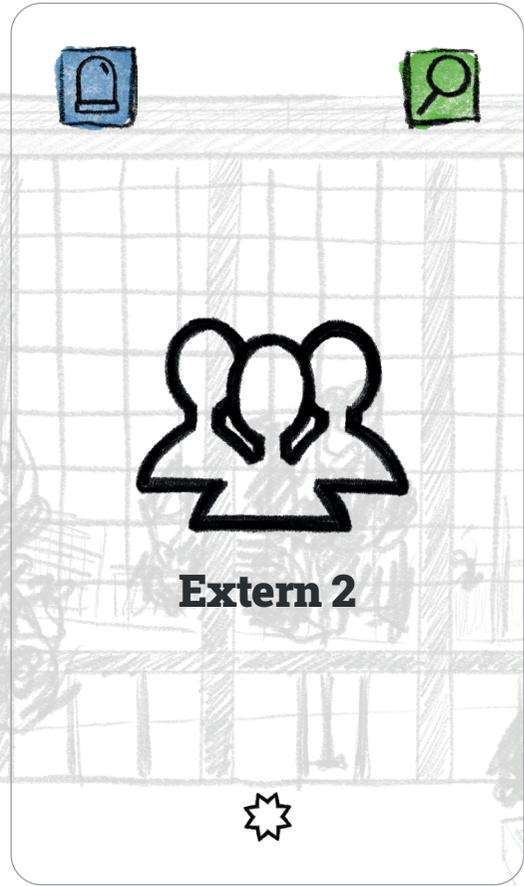
### Labor 3

Das Glas wurde mit Cobalt(II)-oxid gefärbt. Es enthält kein Arsen – das war in der Antike noch nicht möglich.



Card for Extern 3. Top row: two green magnifying glass icons. Middle: three person icons. Bottom row: two purple eye icons and a star icon.

**Extern 3**



Card for Extern 2. Top row: a blue padlock icon and a green magnifying glass icon. Middle: three person icons. Bottom row: a star icon.

**Extern 2**



Card for Extern 1. Top row: two person icons. Middle: a white box with the text "Benötigt Zugriffsort". Below the box: three person icons. Bottom row: a star icon.

**Benötigt Zugriffsort**

**Extern 1**



## Extern 1

Der Enkel von Frau Prof. Hardenberg hat als Einziger jeden Donnerstag einen Besuchstermin.



## Extern 2

Auf den Bildern des Flyers der Residenz tragen fast alle ältere Damen phönizische Perlenketten.



## Extern 3

Auf einer asiatischen Herstellerseite für Handwerksprodukte gibt es Angebote einer Manufaktur in Bandung. Dort werden gläserne Gesichtspierlen vom Typ des Objekts hergestellt.

